

STATISTIK AUSTRIA

IKT-Einsatz in Unternehmen 2023

Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien



Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-7070
E-Mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 1 711 28-7728

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Gerald Haßl
Tel.: +43 1 711 28-8035
E-Mail: gerald.hassl@statistik.gv.at

Valentina Kropfreiter, MA MA
Tel.: +43 1 711 28-7569
E-Mail: valentina.kropfreiter@statistik.gv.at

Birgit Fuchs
Tel.: +43 1 711 28-7636
E-Mail: birgit.fuchs@statistik.gv.at

Umschlagfoto

©tippapatt/stock.adobe.com

Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH
Bäckerstraße 1
1010 Wien
Tel.: +43 1 610 77-0
E-Mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 978-3-903393-74-5

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Print-Publikation: Artikelnummer: 20-2030-23 Verkaufspreis: 20,00 Euro

Wien 2024

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	7
Summary	8
1. Einleitung	9
2. Methodik	10
2.1 Erhebungseinheit und -masse	10
2.2 Grundgesamtheit, Stichprobe und Rücklauf	10
2.3 Erhebungsphase, Berichtszeitraum	11
2.4 Erhebungstechniken	11
2.5 Imputationen und Hochrechnung	11
2.6 Gliederung der Tabellen	12
3. Ergebnisse	13
3.1 Digitalisierungsintensität von Unternehmen	13
3.2 Nutzung von fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien	17
3.2.1 Nutzung von Cloud Services	19
3.2.2 Nutzung von Data Analytics	20
3.2.3 Nutzung von Künstlicher Intelligenz	21
4. Glossar	23
Tabellenteil	
Teil A: Ergebnisse der Erhebung 2023	31
Teil B: Ländervergleich der EU-27 2023	71
Teil C: Zeitvergleich 2005 bis 2023 (Hauptindikatoren)	73
Anhang: Fragebogen	83
Grafik	
1 Digitalisierungsintensität von Unternehmen 2023 – in Prozent aller Unternehmen	14
2 Digitalisierungsintensität aller Unternehmen im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen	17
3 Nutzung fortgeschrittener Informations- und Kommunikationstechnologien im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen	19
4 Nutzung fortgeschrittener Cloud Services im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen	20
5 Nutzung von Data Analytics im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen	21
6 Nutzung von Künstlicher Intelligenz im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen	22

Übersichten im Textteil

1	In die Erhebung einbezogene Wirtschaftszweige nach ÖNACE 2008	10
2	Digitalisierungsintensität von Unternehmen 2023 – in Prozent aller Unternehmen	16
3	Unternehmen mit Nutzung von Cloud Services, Data Analytics oder Künstlicher Intelligenz 2023 – in Prozent aller Unternehmen	18

Inhaltsverzeichnis des Tabellenteils

Teil A: Ergebnisse der Erhebung 2023	31
A.01 Unternehmen mit Internetzugang 2023	31
A.02 Beschäftigte mit Internetzugang 2023	32
A.03 Unternehmen mit Breitband-Internet über Festnetz 2023	33
A.04 Download-Geschwindigkeit des schnellsten Breitband-Internets über Festnetz 2023	34
A.05 Unternehmen mit Website 2023	35
A.06 Inhalte von Unternehmenswebsites 2023	36
A.07 Unternehmen mit App für Kund:innen 2023	38
A.08 Unternehmen mit Nutzung von Social Media 2023	39
A.09 Zwecke der Nutzung von Social Media 2023	40
A.10 Externe Kommunikation von Unternehmen 2023	41
A.11 Unternehmen mit Verkäufen über E-Commerce 2022	42
A.12 Anteil der Verkäufe über E-Commerce 2022	43
A.13 Unternehmen mit Verkäufen über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2022 nach Vertriebsart	44
A.14 Anteil der Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2022 nach Vertriebsart	45
A.15 Unternehmen mit Verkäufen über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2022 nach Kund:innengruppe	46
A.16 Anteil der Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2022 nach Kund:innengruppe	47
A.17 Unternehmen mit Nutzung von Cloud Services 2023	48
A.18 Arten von Cloud Services 2023	49
A.19 Anwendungen von Cloud Services 2023	50
A.20 Unternehmen mit Nutzung von ERP-, CRM- und BI-Software 2023	52
A.21 Unternehmen mit elektronischem Datenaustausch innerhalb der Lieferkette 2023	53
A.22 Unternehmen und Data Analytics 2023	54
A.23 Unternehmen mit eigener Durchführung von Data Analytics 2023	55
A.24 Datenverwendung bei Data Analytics 2023	56
A.25 Unternehmen mit Beauftragung anderer Unternehmen oder Organisationen mit der Durchführung von Data Analytics 2023	58
A.26 Unternehmen mit Verkauf eigener Daten oder Kauf externer Daten 2023	59
A.27 Unternehmen mit Nutzung von Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023 ..	60
A.28 Arten der genutzten Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023	61
A.29 Zwecke der genutzten Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023	63
A.30 Implementierung der genutzten Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023	65
A.31 Unternehmen ohne Nutzung von Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023	66
A.32 Gründe gegen die Nutzung von Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023 ..	67
A.33 Arten der ausgestellten Rechnungen 2022	69
A.34 Digitalisierungsintensität von Unternehmen 2023	70

Teil B: Ländervergleich der EU-27 2023	71
B.01 Digitalisierungsintensität von Unternehmen im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen	71
B.02 Unternehmen mit Nutzung fortgeschrittener Technologien im EU-Vergleich 2023	72
Teil C: Zeitvergleich 2005 bis 2023 (Hauptindikatoren)	73
C.01 Unternehmen mit Internetzugang 2005 bis 2023	73
C.02 Unternehmen mit Breitband-Internet über Festnetz 2005 bis 2023	74
C.03 Unternehmen mit Verkäufen über E-Commerce 2009 bis 2022	75
C.04 Unternehmen mit Verkäufen über Websites, Apps oder Online-Marktplätzen 2009 bis 2022	76
C.05 Unternehmen mit Verkäufen über EDI-basierte Systeme 2009 bis 2022	77
C.06 Anteil der Verkäufe über E-Commerce 2009 bis 2022	78
C.07 Anteil der Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2009 bis 2022	79
C.08 Anteil der Verkäufe über EDI-basierte Systeme 2009 bis 2022	80
C.09 Unternehmen mit Website 2005 bis 2023	81
C.10 Unternehmen mit Social Media 2013 bis 2023	82

Zusammenfassung

Statistik Austria führte im Jahr 2023 eine Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen ab zehn Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen durch. Die Erhebung basiert auf einer EU-Verordnung, die Österreich und alle anderen Mitgliedstaaten dazu verpflichtet, jährlich Daten über den IKT-Einsatz in Unternehmen an Eurostat zu liefern.

Die Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen stand 2023 im Zeichen der digitalen Dekade der EU. Diese definiert Ziele, um den digitalen Wandel in Europa bis 2030 in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Infrastruktur voranzutreiben. Die Ziele im Bereich Wirtschaft werden unter anderem mit der IKT-Erhebung in Unternehmen gemessen. Die vorliegende Publikation fokussiert daher auf die Themen „Digitalisierungsintensität von Unternehmen“ sowie auf die „Nutzung von fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien“. Die Ergebnisse der gesamten Erhebung finden sich im Tabellenteil dieser Publikation.

Digitalisierungsintensität von Unternehmen

Laut einem EU-Ziel sollen bis 2030 90% der Klein- und Mittelbetriebe (KMUs) zumindest grundlegend digitalisiert sein. Aktuell trifft das auf 59% der KMUs in Österreich zu. Ebendiese Digitalisierung von Unternehmen wird mit dem Index der Digitalisierungsintensität (DII) gemessen, der sich aus der Nutzung von zwölf digitalen Technologien zusammensetzt. Die Digitalisierung unter österreichischen Unternehmen aller Beschäftigtengrößenklassen ist wie folgt verteilt: 41% weisen eine sehr geringe (Einsatz von 0–3 digitalen Technologien), 33% eine geringe (4–6 digitale Technologien), 21% eine hohe (7–9 digitale Technologien) sowie 6% eine sehr hohe Digitalisierungsintensität (10–12 digitale Technologien) auf. Es zeigen sich Unterschiede nach Wirtschaftssektoren, Unternehmensgröße und Bundesländern. Österreich liegt mit einer grundlegenden Digitalisierungsintensität in Unternehmen von 59% im EU-27-Schnitt, der ebenfalls 59% beträgt.

Nutzung von fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien

Ein weiteres EU-Ziel betrifft den Einsatz von fortgeschrittenen Cloud Services, Data Analytics und Künstlicher Intelligenz. Bis 2030 soll zumindest eine dieser Technologien von 75% der europäischen Unternehmen genutzt werden. Derzeit trifft das auf knapp weniger als die Hälfte der österreichischen Unternehmen zu (47%). Ein Blick auf die einzelnen Technologien zeigt, dass Unternehmen vor allem fortgeschrittene Cloud Services (36%) nutzen, während Data Analytics (24%) und vor allem Künstliche Intelligenz (11%) deutlich seltener eingesetzt werden. Der Einfluss von Wirtschaftszweig, Unternehmensgröße und Bundesland ist bei diesen fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien noch stärker als bei der Digitalisierungsintensität. Österreich liegt bei der Nutzung von Cloud Services (36%) und Data Analytics (24%) unter dem EU-27-Schnitt (39% bzw. 33%), jedoch bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz (11%) über dem Schnitt der europäischen Länder (8%).

Summary

In 2023, Statistics Austria conducted a survey on the use of information and communication technologies (ICT) in enterprises with ten or more employees in selected economic sectors. The survey is based on an EU regulation that obliges Austria and all other member states to provide Eurostat with annual data on the ICT use in enterprises.

The survey on ICT use in enterprises 2023 focused on the digital decade of the EU, which sets targets to promote the digital transformation in Europe by 2030 in the areas of society, economy, government and infrastructure. Among others, the targets for the economy are measured with this ICT survey. This publication therefore focuses on the topics „Digital intensity of enterprises“ and „Use of advanced information and communication technologies“. The results of the entire survey can be found in the table section of this publication.

Digital intensity of enterprises

According to an EU target, 90% of small and medium-sized enterprises (SMEs) should achieve at least a basic level of digitalisation by 2030. Currently, 59% of SMEs in Austria achieve this goal. The digitalisation of enterprises is measured using the index on digital intensity (DII), which is composed of the use of twelve digital technologies. The digitalisation of Austrian enterprises of all sizes is structured as follows: 41% have a very low digitalisation intensity (use of 0–3 digital technologies), 33% have a low digitalisation intensity (4–6 digital technologies), 21% have a high digitalisation intensity (7–9 digital technologies) and 6% have a very high digitalisation intensity (10–12 digital technologies). There are differences according to economic sector, enterprise size and federal state. With a basic digitalisation in enterprises of 59%, Austria is in line with the EU-27 average, which is also 59%.

Use of advanced information and communication technologies

Another EU target refers to the use of advanced cloud services, data analytics and artificial intelligence. By 2030, at least one of these technologies should be used by 75% of European enterprises. Currently, this applies to slightly less than half of Austrian enterprises (47%). Looking at specific technologies shows that enterprises primarily use advanced cloud services (36%), while data analytics (24%) and especially artificial intelligence (11%) are used far less frequently. The influence of economic sector, company size and federal state is even stronger for these advanced information and communication technologies than for digital intensity. The use of cloud services (36%) and data analytics (24%) in Austria is below the EU-27 average (39% and 33%, respectively), but the use of artificial intelligence (11%) is above the average of European countries (8%).

1. Einleitung

Im Jahr 2023 führte Statistik Austria aufgrund einer europäischen Verordnung eine Erhebung österreichischer Unternehmen über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) durch. Seit 2001 wird die Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen europaweit durchgeführt, die vom Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) beauftragt und auf nationaler Ebene vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) mitfinanziert wird. Sie basiert auf einer EU-Verordnung¹, die Österreich dazu verpflichtet, jährlich Daten über den IKT-Einsatz in Unternehmen an Eurostat zu übermitteln. Für das Jahr 2023 gilt weiters eine Durchführungsverordnung², welche detailliert die abzufragenden Indikatoren auflistet. Die Durchführungsverordnung wird jährlich angepasst, um auf aktuelle Bedürfnisse der Nutzer:innen flexibel reagieren zu können.

Die Erhebung wurde auf Basis eines einheitlichen europäisch harmonisierten Fragenprogramms, das von Eurostat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe für Statistiken über die Informationsgesellschaft jährlich ausgearbeitet wird, durchgeführt. Das Fragenprogramm besteht aus Hauptindikatoren, die sich über die Jahre nicht verändern (z. B. Internetnutzung in Unternehmen) sowie aus Indikatoren, die jährlich angepasst oder verändert werden (Schwerpunktthemen). Die Schwerpunktthemen für 2023 lauteten Data Analytics und Künstliche Intelligenz. Das europäisch harmonisierte Fragenprogramm und die einheitliche Methodik ermöglichen den direkten Vergleich der Ergebnisse zwischen den einzelnen Mitgliedsländern der Europäischen Union.

Die für die Erhebungen relevanten Definitionen und Richtlinien wurden in Abstimmung bzw. Zusammenarbeit mit der OECD ebenfalls von der von Eurostat einberufenen Arbeitsgruppe für Statistiken über die Informationsgesellschaft erarbeitet und schließlich von Eurostat verbindlich vorgegeben.

Die Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023 stand im Zeichen des Politikprogramms „Europas digitale Dekade“, welches Ziele definiert, um den digitalen Wandel in Europa bis 2030 voranzutreiben. Der Fokus liegt auf vier Bereichen: dem Ausbau von digitalen Kompetenzen, dem digitalen Wandel in Unternehmen, der Digitalisierung öffentlicher Dienste und dem Ausbau einer nachhaltigen digitalen Infrastruktur. Die Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen spielt eine wichtige Rolle bei der Messung von Zielen im Bereich der Digitalisierung von Unternehmen.

1 Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken.

2 Für die Erhebung 2023: Durchführungsverordnung (EU) 2022/1344 der Kommission vom 1. August 2022 zur Festlegung der technischen Spezifikationen der Datenanforderungen für das Thema „IKT-Nutzung und E-Commerce“ für das Bezugsjahr 2023 gemäß der Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates.

2. Methodik

2.1 Erhebungseinheit und -masse

Als Erhebungseinheit wurden Unternehmen ab 10 Beschäftigten herangezogen.

Entsprechend den Eurostat-Richtlinien wurden Unternehmen der in Übersicht 1 dargestellten ÖNACE-2008-Wirtschaftszweigen einbezogen. Die Grundlage für die ÖNACE-2008-Klassifizierung bildete das Unternehmensregister von Statistik Austria (Stand: Jänner 2023).

Übersicht 1

In die Erhebung einbezogene Wirtschaftszweige nach ÖNACE 2008

ÖNACE 2008	Ab-schnitt	Abteilung, Gruppe, Klasse	Bezeichnung
Produzierender Bereich	C	10–33	Herstellung von Waren
	D	35	Energieversorgung
	E	36–39	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
Dienstleistungsbereich	F	41–43	Bau
	G	45–47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	H	49–53	Verkehr und Lagerei
	I	55, 56	Beherbergung und Gastronomie
	J	58–63	Information und Kommunikation
	L	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
	M	69–75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
	N	77–82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
	S	95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten

2.2 Grundgesamtheit, Stichprobe und Rücklauf

Die Grundgesamtheit, aus der die Stichprobe von rund 11 000 Unternehmen gezogen wurde, bildeten rund 43 000 Unternehmen. Die Stichprobe wurde im Vergleich zu den Vorjahren erhöht, um die Ergebnisse auf Ebene der Bundesländer aufschlüsseln zu können.

Es handelt sich bei dieser Stichprobe um eine geschichtete Zufallsauswahl. Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten waren zur Gänze in der Stichprobe enthalten, Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten waren von der Erhebung ausgenommen.

Als Stratifizierungsmerkmale dienten die wirtschaftliche Haupttätigkeit der Unternehmen, die Anzahl der Beschäftigten sowie der Hauptstandort (Bundesland). Die herangezogenen Informationen stammen jeweils aus dem Unternehmensregister von Statistik Austria. Für die wirtschaftliche Haupttätigkeit der Unternehmen wurde auf die ÖNACE-2008-Klassifizierung der Unternehmen zurückgegriffen. Für das Schichtungsmerkmal der Anzahl der Beschäftigten wurden drei Größenklassen gebildet: 10 bis 49 Beschäftigte, 50 bis 249 Beschäftigte, 250 und mehr Beschäftigte.

Die Teilnahme an der Erhebung war für die Unternehmen freiwillig. An der Erhebung 2023 haben rund 6 950 Unternehmen teilgenommen. Der Rücklauf liegt somit bei rund 64%. Dieser ist bei großen Unter-

nehmen etwas höher als bei mittelgroßen und kleinen Unternehmen (Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten: 62%; Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten: 65%; Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten: 67%).

2.3 Erhebungsphase, Berichtszeitraum

Die Befragung der Unternehmen wurde von Februar bis Juli 2023 durchgeführt. Berichtszeitraum bzw. -zeitpunkt war grundsätzlich der Befragungszeitpunkt 2023, für ausgewählte Indikatoren (E-Commerce-Verkäufe, Arten der ausgestellten Rechnungen) das Jahr 2022.

2.4 Erhebungstechniken

Die in der Stichprobe ausgewählten Unternehmen erhielten über den Postweg ein Schreiben mit der Bitte, den Webfragebogen im Rahmen von eQuest-Web auszufüllen, sowie ein Informationsblatt „Nutzungshinweise für den Webfragebogen“ und ein Informationsblatt „Datenschutzinformation“. Die Zugangsdaten (Anmeldename und Passwort) waren ebenfalls im Schreiben enthalten. Nur auf Anfrage wurde ein Papierfragebogen verschickt.

Um die Teilnahme zu erhöhen, wurden den Unternehmen zwei Erinnerungsschreiben übermittelt. Diese Schreiben enthielten neben dem Anschreiben und den Informationsblättern auch einen Papierfragebogen mit Erläuterungen und Zugangsdaten zum Webfragebogen eQuest-Web sowie ein portofreies Rückantwortkuvert. Die Datenübermittlung erfolgte von 85% aller antwortenden Unternehmen über den Webfragebogen. Weitere 14% nutzten den Papierfragebogen und das restliche 1% entfiel auf Mail-, Fax- und sonstige Fragebögen.

Der Fragebogen umfasste sechs Teile:

1. Internetzugang und -nutzung
2. E-Commerce-Verkäufe
3. Cloud Services
4. Datennutzung, Datenaustausch und Data Analytics
5. Künstliche Intelligenz
6. Rechnungen

2.5 Imputationen und Hochrechnung

Grundsätzlich wurden – in Übereinstimmung mit den Eurostat-Vorgaben – fehlende Angaben nicht imputiert und – sofern Antwortausfälle nicht durch Rückfragen per Telefon oder E-Mail bereinigt werden konnten – als „Nein“ oder „Trifft nicht zu“ klassifiziert. Wenn es den Unternehmen nicht möglich war, ihre E-Commerce-Verkäufe zu quantifizieren, wurden diese fehlenden Werte mit dem Nearest-Neighbour-Verfahren imputiert.

Die bei den teilnehmenden Unternehmen ermittelten Rohdaten wurden entsprechend den Eurostat-Vorgaben gewichtet und hochgerechnet, um ein repräsentatives Ergebnis für alle Unternehmen der inkludierten Wirtschaftszweige zu ermitteln. Für die Beschäftigten mit Internetzugang wurde nach Be-

schäftigten gewichtet. Für alle Umsatzwerte wurde nach Umsätzen gewichtet. Für alle anderen Merkmale wurde eine Gewichtung nach der Anzahl der Unternehmen vorgenommen.

2.6 Gliederung der Tabellen

Der Tabellenteil umfasst drei Teile:

- Teil A: Ergebnisse der Erhebung 2023
- Teil B: Ländervergleich der EU-27 2023
- Teil C: Zeitvergleich 2003 bis 2023 (Hauptindikatoren)

Die Auswertung der Ergebnisse erfolgte nach Wirtschaftszweigen (verwendete Wirtschaftszweigklassifikation: ÖNACE 2008), Beschäftigtengrößenklassen (10 bis 49 Beschäftigte; 50 bis 249 Beschäftigte; 250 und mehr Beschäftigte) und Bundesländern.

Zu den Zeitvergleichstabellen sei angemerkt, dass aufgrund der über die Jahre immer wieder neu hinzugekommenen bzw. weggefallenen Wirtschaftszweige diese Art von Vergleichen mit Schwierigkeiten verbunden ist. Es wurden daher in den Vergleichstabellen nur jene Wirtschaftszweige berücksichtigt, die über die Jahre gleichgeblieben sind oder keinen entscheidenden Anteil an der Grundgesamtheit haben. Zu berücksichtigen ist, dass es daher zu unterschiedlichen Ergebnissen gegenüber den Tabellen im Teil A kommen kann und in weiterer Folge auch gegenüber bereits veröffentlichten Ergebnissen aus den Vorjahren.

3. Ergebnisse

Die Ergebnisse über den IKT-Einsatz in Unternehmen beziehen sich auf österreichische Unternehmen ab zehn Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen (siehe Teil „Methodik“ unter „Erhebungseinheit und -masse“ in Übersicht 1). Die Wirtschaftszweige werden im Ergebnisteil folgendermaßen gruppiert: Produzierender Bereich (ÖNACE 2008 10–33, 35–39 und 41–43), Dienstleistungsbereich (ÖNACE 2008 45–47, 49–53, 55, 56, 58–63, 68–75, 77–82 und 95.1) und IKT-Sektor (ÖNACE 2008 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1). Zudem werden die Ergebnisse nach Beschäftigungsgrößenklassen und Bundesländern dargestellt.

Der Ergebnisteil steht im Zeichen der Digitalisierung von Unternehmen. Dazu wird der Index der Digitalisierungsintensität (DII) berichtet, welcher sich aus zwölf Indikatoren zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien zusammensetzt. Die Datenerhebung und -auswertung erfolgt durch Statistik Austria im Rahmen der Erhebung zum IKT-Einsatz in Unternehmen. Die österreichischen Ergebnisse werden im Vergleich zu den EU-Ergebnissen dargestellt.

Im Anschluss an dieses Kapitel findet sich ein Tabellenteil, in welchem alle Daten aus der Erhebung zum IKT-Einsatz in Unternehmen und somit auch Ergebnisse enthalten sind, die nicht explizit im Ergebnisteil angeführt werden. Der Fragebogen, mit welchem die Datenerhebung durchgeführt wurde, ist im Anhang verfügbar. Einzelne EU-Ergebnisse werden im Ergebnisteil diskutiert, darüberhinausgehende Daten zum IKT-Einsatz in Europa können auf der Website von Eurostat bezogen werden.

3.1 Digitalisierungsintensität von Unternehmen

Ein Gradmesser für die Digitalisierung der Wirtschaft ist die Digitalisierungsintensität von Unternehmen. Sie findet sich auch in den Zielen der digitalen Dekade der Europäischen Union wieder. Laut EU-Zielen sollen bis 2030 90% der Klein- und Mittelbetriebe (KMUs) zumindest grundlegend digitalisiert sein. Aktuell trifft das auf 59% der KMUs in Österreich zu. Hierzulande herrscht somit ein Aufholbedarf in puncto Digitalisierung. Ebendiese Digitalisierung von Unternehmen wird mit dem Index der Digitalisierungsintensität gemessen, der sich aus der Nutzung folgender digitaler Technologien zusammensetzt:

- Internetzugang von mind. 50% der Beschäftigten
- Nutzung einer Internetdownloadgeschwindigkeit von mind. 30 Mbit/s
- Nutzung von Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz
- Durchführung von Data Analytics
- Nutzung von Cloud Services
- Nutzung fortgeschrittener Cloud Services
- Nutzung von mind. einem Social-Media-Kanal
- Nutzung von mind. zwei Social-Media-Kanälen
- Nutzung von ERP-Software
- Nutzung von CRM-Software
- Webverkäufe oder EDI-basierte Verkäufe von mind. 1% des Gesamtumsatzes
- Webverkäufe von mind. 1% des Gesamtumsatzes und mind. 10% davon an Privatkund:innen (B2C)

Die Digitalisierungsintensität eines Unternehmens wird aus der Anzahl an genutzten Technologien (Indikatoren) bestimmt:

- sehr geringe Digitalisierungsintensität (0–3 Technologien)
- geringe Digitalisierungsintensität (4–6 Technologien)
- hohe Digitalisierungsintensität (7–9 Technologien)
- sehr hohe Digitalisierungsintensität (10–12 Technologien)

Für eine grundlegende Digitalisierungsintensität von Unternehmen wird eine Nutzung von zumindest vier dieser digitalen Technologien vorausgesetzt (4–12 Technologien).

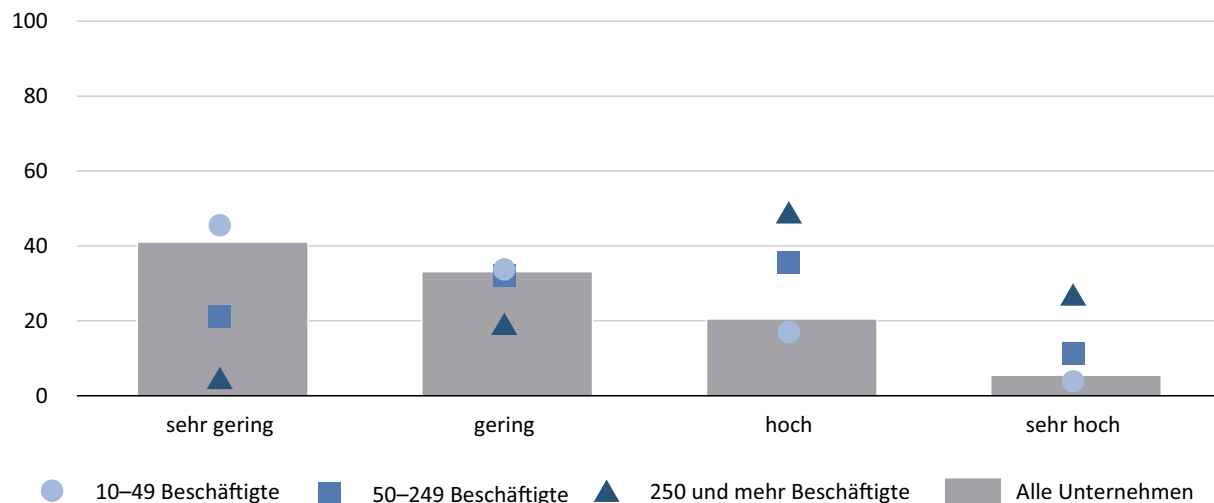
In weiterer Folge schließen die Ergebnisse auch große Unternehmen ein, somit beziehen sich die Anteile auf Unternehmen ab 10 Beschäftigte.

Digitalisierungsintensität von Unternehmen in Österreich

Aktuell erreichen sechs von zehn aller Unternehmen in Österreich ein zumindest grundlegendes Niveau an digitaler Intensität: 33% weisen eine geringe (Einsatz von 4–6 digitale Technologien), 21% eine hohe (7–9 digitale Technologien) sowie 6% eine sehr hohe Digitalisierungsintensität (10–12 digitale Technologien) auf. Vier von zehn Unternehmen erfüllen die Kriterien einer grundlegenden Digitalisierungsintensität hingegen nicht, da sie höchstens drei digitale Technologien nutzen (Grafik 1, Tabelle A.34).

Grafik 1

Digitalisierungsintensität von Unternehmen 2023 – in Prozent aller Unternehmen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Der Index zur Digitalisierungsintensität setzt sich aus zwölf Indikatoren zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen zusammen. Digitalisierungsintensität – Anzahl der digitalen Technologien: sehr gering = 0–3, gering = 4–6, hoch = 7–9, sehr hoch = 10–12.

Digitalisierungsintensität nach Wirtschaftszweigen

Die Digitalisierung von Unternehmen unterscheidet sich wesentlich nach Wirtschaftszweigen. Unternehmen im Dienstleistungsbereich (64%) erreichen eher ein grundlegendes Niveau an Digitalisierung als jene im produzierenden Bereich (49%). Dies bedeutet zudem, dass rund jedes zweite Unternehmen

im produzierenden Bereich (52%) über eine sehr geringe Digitalisierungsintensität verfügt, im Dienstleistungsbereich ist es rund jedes dritte Unternehmen (36%). Im IKT-Sektor ist die Digitalisierung erwartungsgemäß am höchsten und beinahe jedes Unternehmen (95%) ist zumindest grundlegend digitalisiert.

Digitalisierungsintensität nach Unternehmensgröße

Die Digitalisierung von Unternehmen hängt zudem eng mit der Unternehmensgröße zusammen. Kleine Unternehmen (10 bis 49 Beschäftigte; 55%) weisen wesentlich seltener ein grundlegendes Niveau an Digitalisierung auf als mittelgroße Unternehmen (50 bis 249 Beschäftigte; 79%) und große Unternehmen (250 und mehr Beschäftigte; 95%). Die Ergebnisse zeigen weiters, dass nur 4% der kleinen Unternehmen über eine sehr hohe digitale Intensität verfügen, während 46% einen sehr geringen Digitalisierungsgrad aufweisen. Konträr dazu zeigt sich bei großen Unternehmen, dass nur 5% als sehr gering digitalisiert eingestuft sind. 27% der großen Unternehmen verfügen über einen sehr hohen Digitalisierungsgrad.

Digitalisierungsintensität nach Bundesländern

Das Niveau an digitaler Intensität unterscheidet sich auch auf Ebene der Bundesländer. Unternehmen in Vorarlberg (71%) weisen am stärksten eine grundlegende Digitalisierung auf. Im mittleren Bereich liegen Wien, Tirol (je 64%), Salzburg (61%) und Oberösterreich (60%). Den höchsten Aufholbedarf haben Unternehmen aus Kärnten (55%), der Steiermark (53%), Niederösterreich (52%) und dem Burgenland (49%).

Berücksichtigt man die Effekte von wirtschaftlicher Tätigkeit und Unternehmensgröße, verkleinern sich die Digitalisierungsunterschiede. So erklären sich etwa 40% der Unterschiede zwischen Wien und Burgenland durch die höhere Zahl an mittelgroßen und großen Unternehmen wie auch durch Unternehmen aus Wirtschaftszweigen mit höherer Digitalisierung in der Bundeshauptstadt.

Übersicht 2

Digitalisierungsintensität von Unternehmen 2023 – in Prozent aller Unternehmen

Merkmal	Alle Unternehmen	Digitalisierungsintensität ¹				
		sehr gering	zumindest grundlegend			
			insgesamt	gering	hoch	sehr hoch
Insgesamt	42 989	41,0	59,0	33,1	20,5	5,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	13 693	51,5	48,5	29,7	15,5	3,4
Dienstleistungsbereich	29 296	36,1	63,9	34,6	22,8	6,5
IKT-Sektor ²	1 858	4,8	95,2	27,7	47,5	20,1
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	35 909	45,5	54,5	33,7	17,0	3,8
50–249 Beschäftigte	5 831	21,1	78,9	32,0	35,6	11,3
250 und mehr Beschäftigte	1 249	4,7	95,3	19,2	49,0	27,0
Bundesland						
Burgenland	1 314	50,7	49,3	36,5	11,7	1,1
Kärnten	2 414	45,5	54,5	34,3	15,9	4,3
Niederösterreich	7 071	48,3	51,7	32,2	16,1	3,4
Oberösterreich	7 214	39,6	60,4	33,6	21,6	5,2
Salzburg	3 457	39,2	60,8	29,8	24,3	6,6
Steiermark	5 713	46,9	53,1	31,8	16,5	4,8
Tirol	4 294	36,0	64,0	36,7	22,3	5,1
Vorarlberg	2 168	29,1	70,9	36,7	29,2	5,1
Wien	9 343	36,1	63,9	31,9	23,5	8,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023.

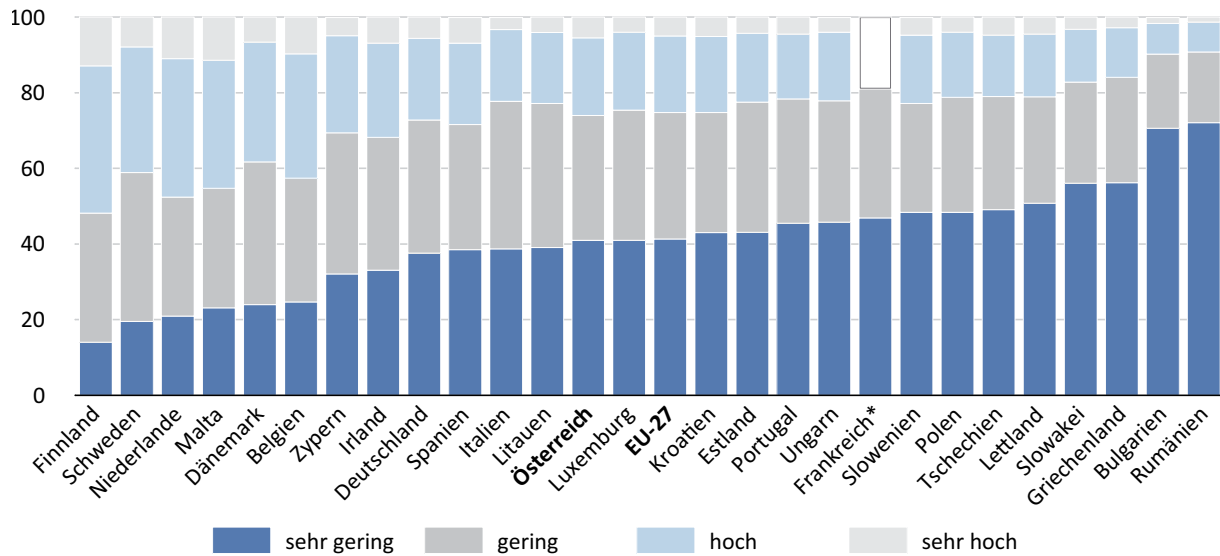
- 1) Der Index zur Digitalisierungsintensität setzt sich aus zwölf Indikatoren zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen zusammen. Digitalisierungsintensität – Anzahl der digitalen Technologien: sehr gering = 0–3, gering = 4–6, hoch = 7–9, sehr hoch = 10–12. Ein grundlegendes Niveau an digitaler Intensität umfasst eine geringe, hohe sowie sehr hohe Digitalisierungsintensität.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 10–33, 35–39 und 41–43.

Digitalisierungsintensität im EU-Vergleich

Österreichische Unternehmen weisen wie bereits beschrieben zu 41 % eine sehr geringe, zu 33 % eine geringe, zu 21 % eine hohe sowie nur zu 6 % eine sehr hohe Intensität an Digitalisierung auf. Somit erreichen 59 % der Unternehmen zumindest ein Basisniveau an digitaler Intensität. Im EU-Durchschnitt liegt der entsprechende Wert ebenso bei 59 %. Die Länder mit der höchsten durchschnittlichen Digitalisierungsintensität sind Finnland (86 %), Schweden (81 %) und die Niederlande (79 %), jene mit der niedrigsten sind Griechenland (44 %), Bulgarien (29 %) und Rumänien (28 %) (Grafik 2).

Grafik 2

Digitalisierungsintensität aller Unternehmen im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen



Q: Eurostat, Community Survey on ICT usage in enterprises 2023. – Der Index zur Digitalisierungsintensität setzt sich aus zwölf Indikatoren zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen zusammen. Digitalisierungsintensität – Anzahl der digitalen Technologien: sehr gering = 0–3, gering = 4–6, hoch = 7–9, sehr hoch = 10–12. – *) Für Frankreich stehen keine Werte für hohe und sehr hohe Digitalisierungsintensität zur Verfügung.

3.2 Nutzung von fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien

Laut EU-Zielen sollen bis 2030 über 75% der europäischen Unternehmen fortgeschrittene Cloud Services, Data Analytics oder Künstliche Intelligenz nutzen. Derzeit trifft das auf knapp weniger als die Hälfte der österreichischen Unternehmen zu. Ein Blick auf die einzelnen Technologien zeigt, dass Unternehmen vor allem fortgeschrittene Cloud Services (36%) nutzen, während Data Analytics (24%) und vor allem Künstliche Intelligenz (11%) noch deutlich seltener eingesetzt werden. Der Einfluss von Wirtschaftszweig, Unternehmensgröße und Bundesland ist bei diesen fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien noch stärker als bei der Digitalisierungsintensität (Übersicht 3).

Übersicht 3

**Unternehmen mit Nutzung von Cloud Services, Data Analytics oder Künstlicher Intelligenz 2023
– in Prozent aller Unternehmen**

Merkmal	Alle Unternehmen	Unternehmen mit Nutzung von ...			
		mind. einer Technologie ¹	(sehr) fortgeschrittenen Cloud Services ²	Data Analytics ³	Künstlicher Intelligenz ⁴
		in %			
Insgesamt	42 989	47,0	35,6	23,9	10,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)					
Produzierender Bereich	13 693	40,1	30,8	17,3	8,5
Dienstleistungsbereich	29 296	50,3	37,8	27,0	11,8
IKT-Sektor ⁵	1 858	83,7	75,4	52,2	36,6
Beschäftigtengrößenklasse					
10–49 Beschäftigte	35 909	43,0	31,8	20,8	8,9
50–249 Beschäftigte	5 831	63,7	50,5	36,6	16,9
250 und mehr Beschäftigte	1 249	84,8	75,4	55,8	35,2
Bundesland					
Burgenland	1 314	33,7	26,9	13,5	3,0
Kärnten	2 414	46,6	33,5	22,5	8,2
Niederösterreich	7 071	41,0	29,4	20,2	8,0
Oberösterreich	7 214	48,6	37,4	24,3	10,9
Salzburg	3 457	47,7	36,0	25,3	12,3
Steiermark	5 713	41,4	31,3	19,4	8,7
Tirol	4 294	45,7	34,8	25,1	8,1
Vorarlberg	2 168	53,6	40,4	24,5	12,2
Wien	9 343	54,6	42,2	29,9	16,3

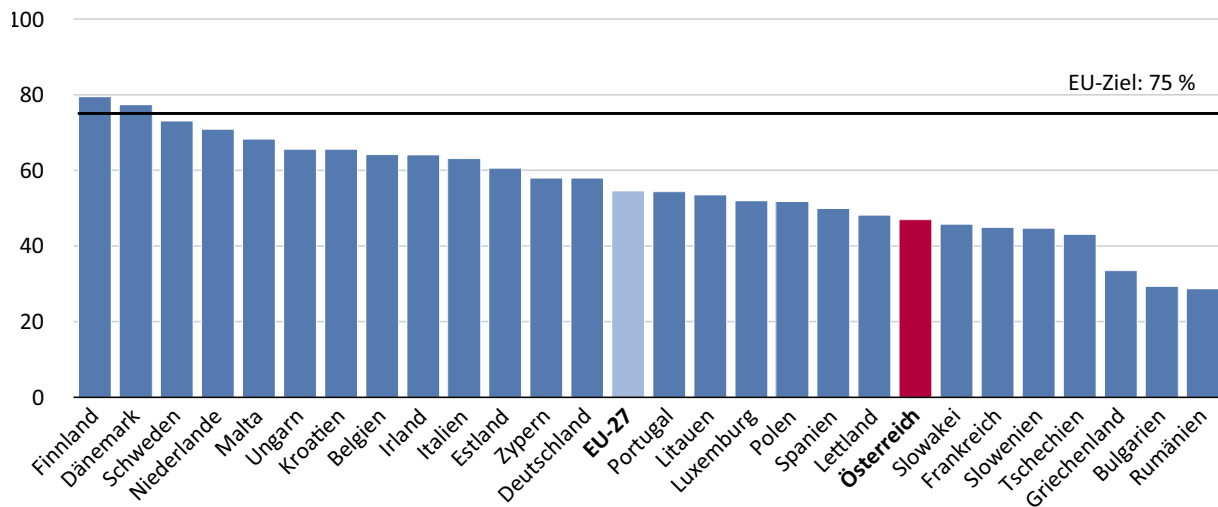
Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023.

- 1) Unternehmen, die Künstliche Intelligenz, Data Analytics oder fortgeschrittene Cloud Services nutzen.
- 2) Unter fortgeschrittenen Cloud Services werden folgende von einem Service Provider über das Internet bereitgestellte Dienste verstanden: Finanz- oder Buchhaltungssoftware, ERP- und CRM-Software, Sicherheitssoftware, Unternehmensdatenbanken sowie Computer-Plattformen, die eine Umgebung zur Entwicklung, Implementierung oder Testung von Software bereitstellen.
- 3) Unter Data Analytics versteht man den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Es können Muster, Trends und Erkenntnisse abgeleitet oder Vorhersagen gemacht werden. Die Durchführung kann von eigenen Beschäftigten oder durch Beauftragung anderer Unternehmen/Organisationen erfolgen.
- 4) Unter Künstlicher Intelligenz versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.
- 5) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 10–33, 35–39 und 41–43.

Finnland (80%) und Dänemark (77%) erfüllen bereits das von der EU gesteckte Ziel bei der Nutzung von fortgeschrittenen Cloud Services, Data Analytics oder Künstlicher Intelligenz. Auch Schweden liegt mit 73% nur knapp darunter. Nachdem der EU-27-Durchschnitt bei 55% liegt, fehlen europaweit 20 Prozentpunkte zur Erreichung dieser Zielvorgabe bis 2030. In Österreich bedeutet eine Nutzungsrate von derzeit 47% eine noch höhere Diskrepanz zum angestrebten Ziel (Grafik 3).

Grafik 3

Nutzung fortgeschrittener Informations- und Kommunikationstechnologien im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen



Q: Eurostat, Community Survey on ICT usage in enterprises 2023. – Unternehmen, die fortgeschrittene Cloud Services, Data Analytics und Künstliche Intelligenz nutzen.

3.2.1 Nutzung von Cloud Services

Vier von zehn der österreichischen Unternehmen nutzen fortgeschrittene Cloud Services (36%). Zu fortgeschrittenen Cloud Services im Rahmen der IKT-Erhebung zählen folgende von einem Service Provider über das Internet bereitgestellte Dienste: Finanz- oder Buchhaltungssoftware, ERP- und CRM-Software, Sicherheitssoftware, Unternehmensdatenbanken sowie Computer-Plattformen, die eine Umgebung zur Entwicklung, Implementierung oder Testung von Software bereitstellen (Übersicht 3).

Zwischen dem produzierenden Bereich (31%) und dem Dienstleistungsbereich (38%) bestehen geringfügige Unterschiede. Der IKT-Sektor (75%) hebt sich mit seiner Nutzung von Cloud Services klar von den übrigen Wirtschaftszweigen ab. Allgemein fallen in Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen die Unterschiede in der Nutzung von Cloud Services groß aus. Während die Mehrheit der größeren Unternehmen (250 und mehr Beschäftigte; 75%) und mittelgroßen Unternehmen (50 bis 249 Beschäftigte; 51%) fortgeschrittene Cloud-Technologien verwendet, so trifft das wesentlich seltener auf kleine Unternehmen (10 bis 49 Beschäftigte; 32%) zu. Zudem zeichnen sich regionale Unterschiede ab. Wien (42%) und Vorarlberg (40%) sind die Bundesländer mit der höchsten Nutzung an fortgeschrittenen Cloud Services, Burgenland (27%) und Niederösterreich (29%) jene mit der niedrigsten.

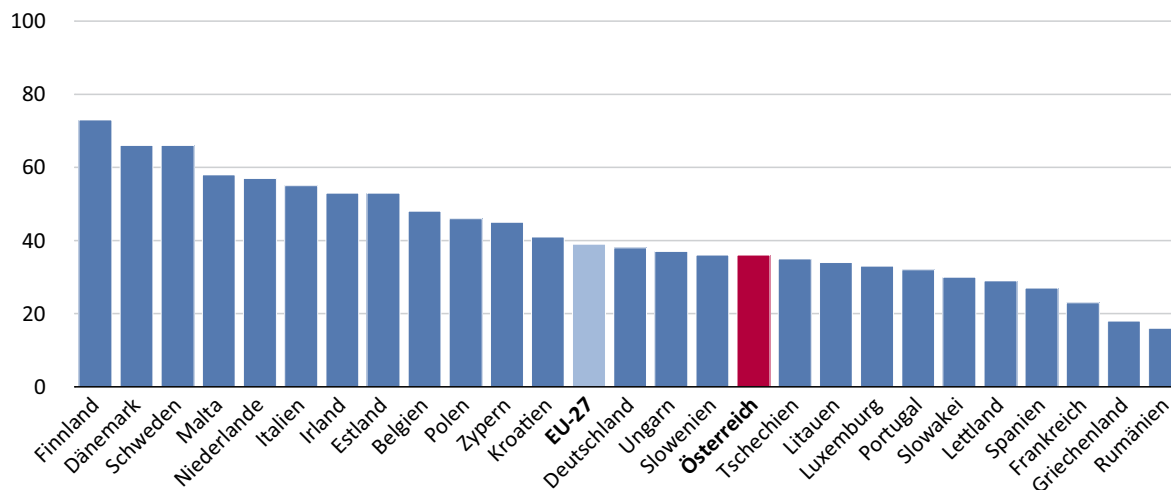
Im Tabellenteil finden sich Informationen zur Nutzung von allen Cloud Services, das heißt sowohl von einfachen als auch von fortgeschrittenen Cloud Services. Betrachtet man alle Unternehmen nach den Anwendungen von Cloud Services, so zeigt sich, dass einfache Technologien am stärksten genutzt werden. Einfache Cloud-Technologien werden vor allem für Speicherplatz (35%) und E-Mails (34%) verwendet. Fortgeschrittene Cloud-Technologien werden seltener genutzt, wobei hier am ehesten Sicherheitssoftware (26%) verwendet wird (Tabelle A.19).

Österreich liegt bei der Nutzung von fortgeschrittenen Cloud Services mit 36% aller Unternehmen leicht unter dem EU-27-Schnitt von 39%. Die höchste Nutzung von Cloud Services in Unternehmen wird in

Finnland (73%), Schweden und Dänemark (je 66%) gemessen. Die niedrigste Nutzung hingegen findet sich in Bulgarien (14%) und Rumänien (16%) (Grafik 4).

Grafik 4

Nutzung fortgeschrittener Cloud Services im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen



Q: Eurostat, Community Survey on ICT usage in enterprises 2023. – Unternehmen, die fortgeschrittene Cloud Services nutzen.

3.2.2 Nutzung von Data Analytics

Die analytische Auswertung von Daten spielt für immer mehr Unternehmen eine Rolle. Insgesamt hat eines von vier Unternehmen (24%) Data Analytics durchgeführt bzw. durchführen lassen. Von allen Unternehmen analysieren 16% Daten intern durch eigene Beschäftigte und 12% lassen Daten extern durch die Beauftragung anderer Unternehmen oder Organisationen analysieren. Demgegenüber stehen drei von vier Unternehmen (74%), die sich bislang nicht mit Data Analytics beschäftigen (Tabelle A.22).

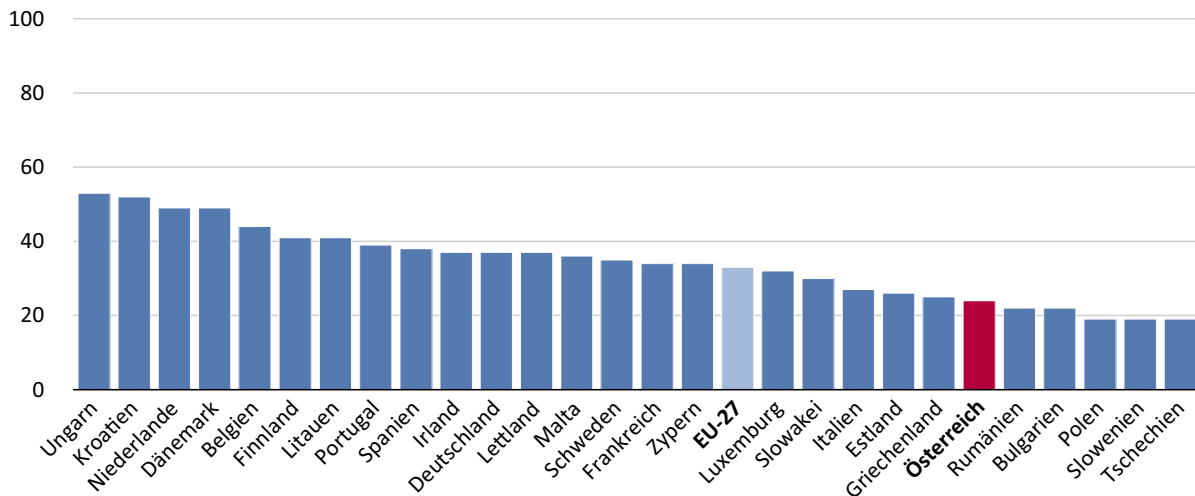
Unternehmen im Dienstleistungsbereich (27%) nutzen wesentlich häufiger Data Analytics als jene im produzierenden Bereich (17%). Im IKT-Sektor (52%) setzt eine knappe Mehrheit auf Data Analytics. Betrachtet man die österreichische Unternehmenslandschaft nach Beschäftigtengrößenklassen, ergeben sich noch größere Unterschiede. Nur eine Minderheit der kleinen Unternehmen (10 bis 49 Beschäftigte; 21%) und mittelgroßen Unternehmen (50 bis 249 Beschäftigte; 37%) nutzt Data Analytics, während es die Mehrheit der großen Unternehmen (250 und mehr Beschäftigte; 56%) tut. Regional betrachtet nutzen Unternehmen in Wien (30%) am stärksten Data Analytics, jene im Burgenland (14%) am schwächsten.

Hinsichtlich der verwendeten Daten wird bei Data Analytics vorwiegend auf Transaktionsdaten (81%) zurückgegriffen. Darauf folgen Kund:innendaten (52%) und öffentliche Daten aus dem Internet (43%). Drei von zehn Unternehmen, die Data Analytics durchführen, verwenden Social-Media-Daten (32%) und Daten der öffentlichen Verwaltung (29%). Seltener, bei zwei von zehn Unternehmen oder weniger, stellen Daten smarterer Geräte oder Sensoren (23%), Standortdaten mobiler Geräte oder Fahrzeuge (19%) sowie Satellitendaten (15%) die verwendete Datenquelle dar (Tabelle A.24).

Österreich ordnet sich bei der Nutzung von Data Analytics mit 24% aller Unternehmen deutlich unter dem EU-27-Schnitt von 33% ein. Die höchste Nutzung wird in Ungarn (53%) und Kroatien (52%) gemessen, die niedrigste hingegen in Slowenien, Polen und Tschechien (je 19%) (Grafik 5).

Grafik 5

Nutzung von Data Analytics im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen



Q: Eurostat, Community Survey on ICT usage in enterprises 2023. – Unternehmen, die Data Analytics nutzen.

3.2.3 Nutzung von Künstlicher Intelligenz

Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) stehen im Zentrum des gesellschaftlichen Interesses. Derzeit nutzt in Österreich eines von zehn Unternehmen (11%) KI-Technologien. Hierbei zeigt sich eine leicht stärkere Nutzung im Dienstleistungsbereich (12%) im Vergleich zum produzierenden Bereich (9%), wobei in ersterem der Informations- und Kommunikationssektor (37%) hervorsticht. Auch die Unternehmensgröße hängt eng mit der KI-Nutzung zusammen. Während erst 9% der kleinen Unternehmen (10 bis 49 Beschäftigte) und 17% der mittelgroßen Unternehmen (50 bis 249 Beschäftigte) auf Technologien basierend auf KI zurückgreifen, so sind es bei großen Unternehmen (250 und mehr Beschäftigte) bereits 35%. Regional betrachtet findet sich in Wien (16%) die höchste KI-Nutzung, während sie im Burgenland (3%) am niedrigsten ist (Tabelle A.27).

Künstliche Intelligenz wird in Unternehmen vielfältig eingesetzt. KI-Technologien werden am stärksten zur Texterkennung und -verarbeitung (54%) sowie zur Datenanalyse (43%) basierend auf Machine Learning eingesetzt. Zudem sind KI-Technologien für Prozessautomatisierungen und Entscheidungshilfen (32%), Spracherkennung (28%) sowie Sprachgenerierung (23%) und Bilderkennung sowie -verarbeitung (23%) beliebt. Hingegen selten werden KI-Technologien für autonomfahrende Maschinen oder Fahrzeuge (9%) verwendet (Tabelle A.28).

Unternehmen verwenden KI-Technologien für zahlreiche Zwecke. Von den Unternehmen, die bereits Technologien basierend auf KI verwenden, berichten etwa drei von zehn, KI in Produktions- und Dienstleistungsprozessen (35%), im Finanz- und Rechnungswesen (34%), Management (30%), Marketing und Verkauf (29%) und in der IT-Sicherheit (28%) einzusetzen. Zudem verwendet eines von vier Unternehmen (25%) KI in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation. Nur die Logistik (9%) stellt einen Unternehmensbereich mit vergleichsweise geringer KI-Nutzung dar (Tabelle A.29).

Hinsichtlich der Implementierung von KI-basierten Technologien zeigt sich, dass die Mehrheit der KI-nutzenden Unternehmen (54%) diese als kommerzielle Software oder Systeme kauft, ohne diese weiter für das Unternehmen individuell anzupassen. Zudem gibt es Unternehmen, die KI-Technologien durch eigene Beschäftigte anpassen. Die Anpassung von kommerziellen Softwareprodukten oder Systemen

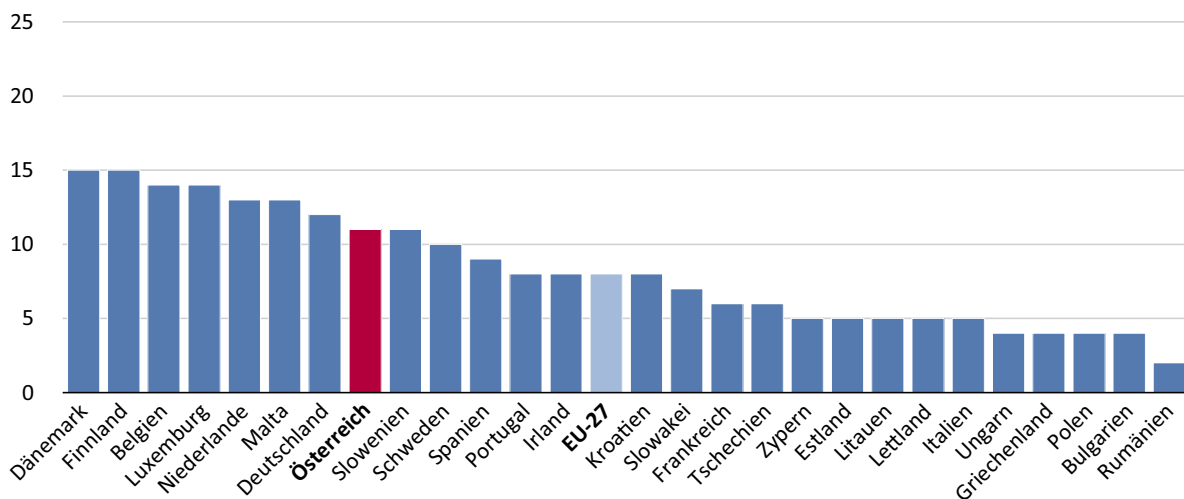
durch eigene Beschäftigte erfolgt bei 44% der Unternehmen, jene von Open-Source-Softwareprodukten oder Systemen bei 37%. Zudem lassen 38% der KI-nutzenden Unternehmen ebendiese Technologien durch externe Dienstleister:innen entwickeln oder anpassen. In 25% der Unternehmen mit KI-Nutzung wurden ebendiese Technologien selbst durch eigene Beschäftigte entwickelt.

In der österreichischen Unternehmenslandschaft stehen 11% Unternehmen mit KI-Nutzung etwa 88% Unternehmen gegenüber, die keine Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz nutzen. Betrachtet man die Gruppe der KI-nichtnutzenden Unternehmen, so zeigt sich, dass von ihnen neun von zehn (88%) KI-Technologien noch nicht für ihren Betrieb erwogen haben. Der Rest (11%) der KI-Nicht-Nutzer:innen hat Interesse an diesen Technologien, sich aber aus verschiedensten Gründen gegen eine Implementierung entschieden. Am häufigsten war fehlendes Fachwissen (7%) der ausschlaggebende Grund gegen eine KI-Nutzung. Ebenso spielen rechtliche Unklarheiten (5%), Inkompatibilität mit bestehenden Geräten sowie aktueller Software oder Systeme (5%), Datenvoraussetzungen, die sich als Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit oder Qualität von Daten zeigen (5%) sowie Datenschutzbedenken (5%) eine Rolle bei der Nicht-Nutzung von Künstlicher Intelligenz. Auch zu hohe Kosten (4%), fehlender Nutzen (3%) und ethische Bedenken (3%) wurden von Unternehmen als Gründe angeführt (Tabelle A.30).

Im europäischen Vergleich zeigt sich, dass Österreich mit einer KI-Nutzung von 11% aller Unternehmen leicht über dem EU-27-Schnitt von 8% liegt. Die höchsten Werte werden in Finnland und Dänemark (je 15%) erzielt, während die niedrigsten Werte in Rumänien (2%) und Bulgarien (4%) zu finden sind (Grafik 6).

Grafik 6

Nutzung von Künstlicher Intelligenz im EU-Vergleich 2023 – in Prozent aller Unternehmen



Q: Eurostat, Community Survey on ICT usage in enterprises 2023. – Unternehmen, die Künstliche Intelligenz nutzen.

4. Glossar

3D-Druck

Beim 3D-Druck werden dreidimensionale Objekte durch einen speziellen Drucker in einem generativen Fertigungsverfahren (additive Fertigung) schichtweise erstellt, um diese in eine mittels Software vorgegebene Form zu bringen.

Applikation/App

Eine Applikation (App) ist eine Anwendungssoftware bzw. ein Computerprogramm. Beispiele für Anwendungsgebiete sind u. a. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Warenausgang, Finanzbuchhaltung, Computerspiele. Der Ausdruck „App“ hat sich hauptsächlich als Anwendungssoftware von mobilen Geräten (siehe Definition „Mobiles Gerät“) durchgesetzt.

B2B (business-to-business)

Die Bezeichnung „business-to-business“ steht für Geschäftsbeziehungen zwischen mindestens zwei Unternehmen.

B2C (business-to-consumer)

Die Bezeichnung „business-to-consumer“ steht für Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen und Privatpersonen (Konsument:innen, Endkund:innen).

B2G (business-to-government)

Die Bezeichnung „business-to-government“ steht für Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen und Ämtern oder Behörden und umfasst ebenso die öffentliche Verwaltung.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen selbstständig Beschäftigte (d. h. tätige (Mit-)Inhaber:innen, Pächter:innen; mitarbeitende Beteiligte von Kapitalgesellschaften, die vom Unternehmen Bezüge erhalten), regelmäßig mithelfende Familienangehörige, unselbstständig Beschäftigte wie Angestellte, Arbeiter:innen, Lehrlinge, Saison- und Aushilfskräfte, Ferialpraktikant:innen, freie Dienstnehmer:innen (wenn sie Lohn/Gehalt erhalten) sowie Personal auf Bau- und Montagestellen, im Ausland Tätige, Vorstände oder Geschäftsführer:innen (wenn sie beim Unternehmen sozialversichert sind), die im Erhebungsjahr in einem aufrechten Arbeits- oder Vertragsverhältnis (einschließlich Teilzeit und geringfügige Beschäftigung) gestanden sind.

Auszuschließen sind Personen in Karenz, freie Dienstnehmer:innen (sofern sie keinen Lohn/kein Gehalt beziehen) sowie unternehmensfremde Arbeitskräfte (z. B. Leasing- oder Leihpersonal, selbstständige Vertreter:innen, Personen mit Werkverträgen).

BI-Software

BI-Software (Business Intelligence) greift auf unternehmensinterne oder externe Daten zurück und analysiert diese. Die Ergebnisse der Analysen werden in Berichten, Dashboards, Tabellen, Grafiken oder Karten aufbereitet, um darauf basierend Entscheidungen zu treffen oder Strategien zu entwickeln.

Breitbandverbindung

Breitbandverbindungen zeichnen sich durch hohe Download-Geschwindigkeiten aus. Es wird zwischen Breitband-Internet über Festnetz und mobilem Breitband-Internet unterschieden.

Unter Breitband-Internet über Festnetz sind Verbindungen wie DSL, Kabel, Glasfaser oder Standleitung gemeint.

Unter mobilem Breitband-Internet wird die Verwendung des Internets über Mobilfunknetze wie UMTS, HSPA, 4G/LTE oder 5G mittels mobiler Geräte wie Laptops, Tablets oder Smartphones verstanden.

Cloud Service

Cloud Services sind IKT-Dienste wie Software, Speicherplatz oder Rechenkapazität, die über das Internet bereitgestellt werden. Diese Dienste werden:

- über Rechenzentren eines Service-Providers anstatt eines eigenen Rechenzentrums genutzt;
- z.B. über Virtual Private Networks (VPN) genutzt;
- einfach bedarfsgerecht (On-Demand) angepasst und vom Unternehmen genutzt (z. B. Änderung der Anzahl der Nutzer:innen oder der Speicherkapazität);
- entweder nach der Anzahl der Nutzer:innen oder nach der verbrauchten Kapazität (Pay-per-Use-Prinzip) bezahlt.

Computer

Unter Computern werden Desktop-PCs (Personal Computer), mobile Computer (z. B. Laptops, Tablets) sowie andere mobile Geräte wie Smartphones verstanden.

CRM-Software

CRM (Customer Relationship Management) ist ein Oberbegriff für sämtliche Software, die zur Kund:innengewinnung und -pflege genutzt wird und diesbezügliche Informationen verwaltet.

Data Analytics

Data Analytics umfasst den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Data Analytics erlaubt es, Muster, Trends und Erkenntnisse abzuleiten, oder Vorhersagen zu machen. Das Ziel ist, die Information in den Daten zu nutzen, um bessere Entscheidungen zu treffen und die Leistung des Unternehmens zu verbessern (z. B. die Produktion zu erhöhen, Kosten zu reduzieren). Die Daten können aus unternehmenseigenen Datenquellen oder externen Datenquellen stammen (z. B. von Lieferant:innen, Kund:innen, der öffentlichen Verwaltung).

E-Commerce

Gemäß der Definition von Eurostat und der OECD werden unter Electronic Commerce (E-Commerce) Transaktionen verstanden, die über Websites, Apps oder Online-Marktplätze, sowie über EDI-basierte Systeme abgewickelt werden (siehe Definitionen „EDI-basierte Systeme“ sowie „Webverkäufe“). Voraussetzung für eine E-Commerce-Aktivität gemäß dieser Definition ist die Bestellung von Waren oder Dienstleistungen über diese Netze (z. B. mit XML, EDIFACT), wobei auch Abrufe oder Spezifikationen von

Rahmenverträgen hinzugezählt werden. Zahlung und Lieferung können online oder auf herkömmlichen Wegen erfolgen. Bestellungen, die mit manuell geschriebenen E-Mails erfolgen, wurden von der Definition ausgeschlossen.

E-Commerce-Verkäufe

Unter E-Commerce-Verkäufen versteht man Verkäufe, Aufträge oder Buchungen von Waren oder Dienstleistungen über:

- Websites, Apps oder Online-Marktplätze (z. B. Online-Shops, Web-Formulare, Extranet, Buchungs- oder Reservierungssysteme);
- EDI-basierte Systeme (siehe Definition „EDI-basierte Systeme“).

EDI-basierte Systeme

Verkäufe über EDI-basierte Systeme (EDI = Electronic Data Interchange) werden wie folgt verstanden:

- Verkäufe, Aufträge, Buchungen von einer Computeranwendung der Kund:innen generiert und direkt oder über einen EDI-Service-Provider an eine Computeranwendung des Unternehmens übermittelt.
- Die zu übermittelnde Nachricht wird nicht manuell eingetippt, sondern automatisiert erstellt. Sie folgt einem vereinbarten Format oder Standardformat (z. B. XML, EDIFACT), welches eine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht (einschließlich automatisierte bedarfsabhängige Bestellungen).

Elektronische Rechnungslegung

Eine elektronische Rechnung ist ein elektronisches Dokument, das Rechnungsdaten enthält. Es muss beachtet werden, dass die Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes hinsichtlich der Rechnungsbestandteile, der Echtheit der Herkunft und der Unversehrtheit des Inhalts eingehalten werden. Dabei werden zwei verschiedene Arten von elektronischen Rechnungen unterschieden:

- Elektronische Rechnungen in einem Format, das keine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht (z. B. E-Mails; PDFs, die nicht für die automatisierte Weiterverarbeitung geeignet sind; Bilder als JPEG).
- Elektronische Rechnungen in einem strukturierten Standardformat, das eine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht (e-Invoices), wie EDI (z. B. EDIFACT), XML (z. B. UBL, ebInterface).

ERP-Software

ERP-Software (Enterprises Resource Planning) sind Softwaresysteme, die innerbetriebliche Ressourcen verwalten und optimieren. Dabei können unterschiedliche betriebliche Bereiche auf zentral gespeicherte Informationen in Echtzeit zugreifen (z. B. Materialwirtschaft, Produktion, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling oder Personalwirtschaft). Die Software kann eine kommerzielle Software, eine für das Unternehmen angepasste Software oder eine selbstentwickelte Software sein.

Extranet

Das Extranet ist ein geschlossener und geschützter Bereich einer Website oder eine Erweiterung der unternehmensinternen Website (Intranet), die nur für ausgewählte Geschäftspartner:innen zugänglich sind.

IKT-Sektor

Der IKT-Sektor im Rahmen dieser Erhebung umfasst Unternehmen, deren wirtschaftliche Haupttätigkeit im Bereich der IKT liegt. Unternehmen aus den folgenden ÖNACE 2008-Aggregaten sind dem IKT-Sektor zugeteilt:

- 26.1 Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten
- 26.2 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten
- 26.3 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
- 26.4 Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik
- 26.8 Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern
- 46.5 Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik
- 58.2 Verlegen von Software
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale
- 95.1 Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten

Künstliche Intelligenz

Unter Künstlicher Intelligenz (KI) versteht man Technologien, die sogenanntes intelligentes Verhalten nachahmen und einen gewissen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen. KI-Technologien können

- rein Software-basierte Systeme (z. B. Chatbots, virtuelle Assistenten, Gesichtserkennungssoftware, Übersetzungssoftware, Datenanalyse basierend auf maschinellem Lernen) oder
- autonome Systeme, die Software und Geräte (z. B. Roboter in Lagerverwaltung oder Produktionsprozessen, autonome Drohnen, autonome Fahrzeuge) umfassen, sein.

Im Rahmen der Erhebung wurden folgende KI-Technologien erfasst:

- KI-Technologien, um Texte in geschriebener Form zu analysieren (Text Mining, Texterkennung);
- KI-Technologien, um gesprochene Sprache in maschinenlesbare Form zu bringen (Spracherkennung – Natural Language Processing (NLP));
- KI-Technologien, um natürliche Sprache zu generieren (Sprachgenerierung in geschriebener oder gesprochener Form – Natural Language Generation (NLG));
- KI-Technologien, um Objekte oder Menschen auf Basis von Mustern in Bildern zu identifizieren (Bilderkennung oder -verarbeitung);
- KI-Technologien, um Daten automatisiert zu analysieren (z. B. maschinelles Lernen, Deep Learning);
- KI-Technologien, um Prozesse oder Arbeitsschritte zu automatisieren bzw. Entscheidungshilfen zu erstellen (z. B. softwarebasierte Robot Process Automation (RPA));
- KI-Technologien, welche es Maschinen oder Fahrzeugen ermöglichen, sich selbstständig fortzubewegen und auf Veränderungen der Umwelt zu reagieren (z. B. autonome Roboter, selbstfahrende Fahrzeuge, autonome Drohnen).

Mobiles Gerät

Unter mobilen Geräten werden im Rahmen dieser Erhebung z. B. Laptops, Netbooks, Tablets oder Smartphones verstanden.

Mobile Internetnutzung

Unter mobiler Internetnutzung im Sinne dieser Erhebung ist gemeint, wenn Unternehmen ihre Beschäftigten mit mobilen Geräten (siehe Definition „Mobiles Gerät“), die einen mobilen Internetzugang über Mobilfunknetze ermöglichen, für den Geschäftsgebrauch ausstatten. Dabei übernimmt das Unternehmen komplett oder teilweise die anfallenden Nutzungsgebühren bzw. Aktivierungsentgelte.

Online-Marktplatz

Unter Online-Marktplätzen werden Websites oder Apps verstanden, die von diversen Unternehmen genutzt werden, um Waren oder Dienstleistungen zu verkaufen.

Smartes Gerät oder System

Smarte Geräte oder Systeme können Daten sammeln oder untereinander austauschen und über das Internet überwacht oder gesteuert werden.

Soziale Medien

Unter der Nutzung von sozialen Medien (Social Media) wird die Verwendung von Kommunikationsplattformen über das Internet verstanden, um sich mit Kund:innen, Lieferant:innen, Geschäftspartner:innen oder auch innerhalb des Unternehmens zu vernetzen und Inhalte online zu gestalten, zu erstellen oder auszutauschen. Die Definition von der Nutzung von Social Media schließt hier mit ein, dass ein Unternehmen ein User:innenprofil, ein Benutzer:innenkonto oder eine Nutzungslizenz hat (abhängig von den Anforderungen bestimmter sozialer Medien).

Website

Eine Website (Homepage; Webauftritt) ist ein Medium, um über das Internet zu kommunizieren und in weiterer Folge ein virtueller Platz im World Wide Web, an dem sich meist mehrere Websites und andere Dokumente befinden. Zum Aufruf und korrekten Darstellung einer Website ist ein Internetbrowser notwendig.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen entsprechen, nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kund:innenrabatte, sonstige Preisnachlässe). In die Umsatzerlöse eingeschlossen sind alle Steuern (mit Ausnahme der Umsatzsteuer) und Abgaben, die auf den vom Unternehmen in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen liegen (z. B. NoVa, Mineralöl- oder Tabaksteuer) sowie alle anderen Aufwendungen (Transport, Porto, Verpackung etc.), die den Kund:innen verrechnet werden. Eigenverbrauch ist wie Verkauf zu behandeln.

IKT-Einsatz in Unternehmen

Tabellenteil

Teil A: Ergebnisse der Erhebung 2023

A.01 Unternehmen mit Internetzugang 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Internetzugang	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	42 606	99,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	13 652	99,7
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	6 628	99,8
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	493	100,0
Bau (41–43)	6 561	6 531	99,5
Dienstleistung	29 296	28 955	98,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	9 738	99,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	2 747	98,8
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	6 360	97,2
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	1 912	100,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	5 292	99,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	2 907	98,8
IKT-Sektor¹	1 858	1 858	100,0
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	35 527	98,9
50–249 Beschäftigte	5 831	5 831	100,0
250 und mehr Beschäftigte	1 249	1 249	100,0
Bundesland			
Burgenland	1 314	1 294	98,5
Kärnten	2 414	2 378	98,5
Niederösterreich	7 071	7 013	99,2
Oberösterreich	7 214	7 204	99,9
Salzburg	3 457	3 446	99,7
Steiermark	5 713	5 666	99,2
Tirol	4 294	4 255	99,1
Vorarlberg	2 168	2 144	98,9
Wien	9 343	9 207	98,5

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

1) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.02 Beschäftigte mit Internetzugang 2023

Merkmal	Alle Beschäftigte in 1 000	Mit Internetzugang	
		in 1 000	in %
Insgesamt	2 274,3	1 481,3	65,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	900,7	546,8	60,7
Herstellung von Waren (10–33)	619,8	388,4	62,7
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	43,1	34,8	80,7
Bau (41–43)	237,8	123,6	52,0
Dienstleistung	1 373,6	934,4	68,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	516,0	372,2	72,1
Verkehr und Lagerei (49–53)	172,6	116,7	67,6
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	173,7	73,1	42,1
Information und Kommunikation (58–63)	98,0	96,2	98,2
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75)	179,1	166,6	93,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	234,1	109,6	46,8
IKT-Sektor¹	110,9	107,1	96,6
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	696,2	414,8	59,6
50–249 Beschäftigte	586,0	372,8	63,6
250 und mehr Beschäftigte	992,1	693,7	69,9
Bundesland			
Burgenland	54,4	31,4	57,7
Kärnten	112,3	67,4	60,0
Niederösterreich	335,7	210,7	62,8
Oberösterreich	451,7	280,0	62,0
Salzburg	171,6	118,5	69,1
Steiermark	298,6	188,3	63,1
Tirol	194,0	112,9	58,2
Vorarlberg	116,4	71,9	61,8
Wien	539,6	400,1	74,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

1) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.03 Unternehmen mit Breitband-Internet über Festnetz 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Breitband-Internet über Festnetz ¹	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	35 168	81,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	11 234	82,0
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	5 670	85,4
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	409	83,0
Bau (41–43)	6 561	5 155	78,6
Dienstleistung	29 296	23 934	81,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	8 390	85,5
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	2 092	75,3
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	4 828	73,8
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	1 681	87,9
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	4 711	88,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	2 233	75,9
IKT-Sektor²	1 858	1 675	90,2
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	28 686	79,9
50–249 Beschäftigte	5 831	5 252	90,1
250 und mehr Beschäftigte	1 249	1 230	98,5
Bundesland			
Burgenland	1 314	1 033	78,6
Kärnten	2 414	2 022	83,8
Niederösterreich	7 071	5 552	78,5
Oberösterreich	7 214	5 829	80,8
Salzburg	3 457	2 912	84,2
Steiermark	5 713	4 720	82,6
Tirol	4 294	3 506	81,6
Vorarlberg	2 168	1 866	86,1
Wien	9 343	7 727	82,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

- 1) Breitband-Internet über Festnetz wie DSL, Kabel, Glasfaser oder Standleitung.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.04 Download-Geschwindigkeit des schnellsten Breitband-Internets über Festnetz 2023

Merkmal	Unternehmen mit Breitband-Internet über Festnetz ¹	Download-Geschwindigkeit ²				
		Weniger als 30 Mbit/s	30 Mbit/s bis unter 100 Mbit/s	100 Mbit/s bis unter 500 Mbit/s	500 Mbit/s bis unter 1 Gbit/s	1 Gbit/s und mehr
		in %				
Insgesamt	35 168	7,1	31,0	38,5	10,0	7,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	11 234	8,1	34,0	37,7	7,9	5,7
Herstellung von Waren (10–33)	5 670	6,6	32,0	38,6	8,7	6,1
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	409	10,8	29,8	(30,8)	7,8	16,1
Bau (41–43)	5 155	9,6	36,5	37,3	6,9	4,4
Dienstleistung	23 934	6,6	29,6	38,9	11,0	8,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	8 390	8,2	35,5	35,7	9,8	6,0
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 092	8,7	30,0	39,9	6,3	8,1
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	4 828	6,0	33,7	37,8	10,7	4,5
Information und Kommunikation (58–63)	1 681	4,2	16,2	45,2	12,7	19,9
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	4 711	3,7	20,3	43,5	15,6	11,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 233	8,3	28,5	38,1	10,0	9,5
IKT-Sektor³	1 675	3,6	16,5	45,1	13,6	20,2
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	28 686	8,0	33,2	37,2	9,4	5,7
50–249 Beschäftigte	5 252	3,3	23,6	45,2	11,8	13,0
250 und mehr Beschäftigte	1 230	1,3	13,0	42,3	16,1	24,1
Bundesland						
Burgenland	1 033	7,9	34,4	39,4	8,6	4,1
Kärnten	2 022	6,2	32,8	40,2	9,1	8,0
Niederösterreich	5 552	9,6	38,4	31,8	8,2	4,7
Oberösterreich	5 829	6,6	34,6	38,4	7,1	7,6
Salzburg	2 912	7,1	28,0	36,9	11,5	7,7
Steiermark	4 720	8,9	31,9	37,2	7,8	6,6
Tirol	3 506	4,8	26,0	43,9	14,8	6,2
Vorarlberg	1 866	5,0	29,5	45,4	10,2	5,3
Wien	7 727	6,2	25,3	40,2	12,5	11,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf. – Maximale, vertraglich vereinbarte Download-Geschwindigkeit des schnellsten Breitband-Internets über Festnetz im Unternehmen.

- 1) Breitband-Internet über Festnetz wie DSL, Kabel, Glasfaser oder Standleitung.
- 2) Die Differenz aus der Summe der einzelnen Antwortkategorien und der Unternehmen mit Breitband-Internet über Festnetz umfasst jene Unternehmen, die bei dieser Frage keine Angaben machen konnten.
- 3) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.05 Unternehmen mit Website 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit eigener Website	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	39 035	90,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	12 636	92,3
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	6 317	95,1
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	475	96,3
Bau (41–43)	6 561	5 844	89,1
Dienstleistung	29 296	26 399	90,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	8 886	90,6
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	2 049	73,7
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	5 942	90,8
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	1 874	98,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	5 020	94,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	2 629	89,4
IKT-Sektor¹	1 858	1 811	97,5
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	32 197	89,7
50–249 Beschäftigte	5 831	5 600	96,0
250 und mehr Beschäftigte	1 249	1 237	99,0
Bundesland			
Burgenland	1 314	1 075	81,8
Kärnten	2 414	2 122	87,9
Niederösterreich	7 071	6 337	89,6
Oberösterreich	7 214	6 797	94,2
Salzburg	3 457	3 231	93,5
Steiermark	5 713	5 140	90,0
Tirol	4 294	3 983	92,8
Vorarlberg	2 168	1 988	91,7
Wien	9 343	8 361	89,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

1) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.06 Inhalte von Unternehmenswebsites 2023

Merkmal	Unternehmen mit Website	Produkt-übersicht/ Preisangaben	Stellen-anzeigen/ Bewerbungs-möglichkeit	Mehrsprachige Inhalte	Bestell-/Reser- vierungs-/ Buchungs- system	Personalisierte Inhalte	Online-Auf- tragsverfolgung	Anpassung von Waren oder Dienst- leistungen	Live-Chat
Insgesamt	39 035	67,5	51,0	34,2	31,8	13,1	12,4	12,2	5,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)									
Produzierender Bereich	12 636	59,0	49,1	25,0	15,9	7,3	5,9	6,3	2,8
Herstellung von Waren (10–33)	6 317	71,1	56,5	42,6	22,5	9,8	8,3	8,1	3,5
Energieversorgung; Wasserversorgung; Ab- wasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen (35–39)	475	(70,7)	(61,7)	14,1	34,1	16,6	9,7	18,9	3,8
Bau (41–43)	5 844	44,8	40,2	6,8	7,3	3,8	3,1	3,3	2,0
Dienstleistung	26 399	71,6	51,8	38,5	39,4	15,9	15,4	15,0	6,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	8 886	75,0	49,1	32,5	45,6	18,2	17,3	14,7	6,9
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 049	59,1	43,3	33,5	26,8	9,6	12,5	10,6	4,8
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	5 942	89,3	41,3	51,2	64,5	19,6	27,0	27,0	6,1
Information und Kommunikation (58–63)	1 874	74,1	75,2	54,6	30,0	19,9	13,9	14,2	12,9
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbrin- gung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 020	54,3	61,7	37,9	13,5	10,6	3,6	4,6	2,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverar- beitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 629	60,4	55,9	24,3	27,6	11,9	9,1	13,0	6,4
IKT-Sektor¹	1 811	74,3	81,7	63,4	28,4	21,0	14,7	13,7	13,0
Beschäftigtengrößenklasse									
10–49 Beschäftigte	32 197	66,4	44,6	29,9	31,0	12,2	11,4	11,1	4,2
50–249 Beschäftigte	5 600	71,9	78,3	51,3	34,8	16,6	15,3	17,1	8,4
250 und mehr Beschäftigte	1 237	74,6	92,4	67,2	38,3	21,8	24,3	19,6	10,1

Merkmal	Unternehmen mit Website	Produkt-übersicht/ Preisangaben	Stellen-anzeigen/ Bewerbungs-möglichkeit	Mehrsprachige Inhalte	Bestell-/Reser-vierungs-/ Buchungs-system	Personalisierte Inhalte	Online-Auf-tragsverfolgung	Anpassung von Waren oder Dienst-leistungen	Live-Chat
		in %							
Bundesland									
Burgenland	1 075	70,0	37,0	25,9	23,4	6,8	7,8	7,9	3,9
Kärnten	2 122	66,9	44,9	33,0	27,7	12,6	12,4	13,6	4,9
Niederösterreich	6 337	66,3	47,1	28,0	27,1	10,7	9,8	8,7	3,4
Oberösterreich	6 797	68,7	54,1	28,9	28,6	11,9	11,0	11,1	4,2
Salzburg	3 231	71,6	53,8	40,5	43,1	17,1	18,9	17,2	7,4
Steiermark	5 140	63,2	50,3	25,1	27,1	11,7	8,9	10,1	5,2
Tirol	3 983	72,4	53,4	41,8	42,7	17,5	18,7	17,2	5,9
Vorarlberg	1 988	71,3	64,7	28,3	37,9	13,8	15,9	18,3	6,7
Wien	8 361	64,9	49,6	45,4	31,9	13,8	11,8	11,6	5,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Ge-klammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

1) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.07 Unternehmen mit App für Kund:innen 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit eigener App für Kund:innen	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	3 243	7,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	525	3,8
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	389	5,9
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	65	13,2
Bau (41–43)	6 561	71	1,1
Dienstleistung	29 296	2 718	9,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	1 017	10,4
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	161	5,8
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	701	10,7
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	241	12,6
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	375	7,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	223	7,6
IKT-Sektor¹	1 858	203	10,9
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	2 261	6,3
50–249 Beschäftigte	5 831	744	12,8
250 und mehr Beschäftigte	1 249	238	19,1
Bundesland			
Burgenland	1 314	29	2,2
Kärnten	2 414	175	7,2
Niederösterreich	7 071	398	5,6
Oberösterreich	7 214	566	7,8
Salzburg	3 457	373	10,8
Steiermark	5 713	293	5,1
Tirol	4 294	313	7,3
Vorarlberg	2 168	257	11,9
Wien	9 343	838	9,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

1) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.08 Unternehmen mit Nutzung von Social Media 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Nutzung von ...			
		Social Media ¹ gesamt	sozialen Netzwerken	Websites/Apps zum Teilen multimedialer Inhalte	unternehmens-eigenen (Mikro-)Blogs
		in %			
Insgesamt	42 989	69,7	67,9	40,4	13,3
Wirtschaftszweige(ÖNACE 2008)					
Produzierender Bereich	13 693	62,1	59,7	33,1	8,6
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	72,3	70,0	42,3	12,0
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	(60,4)	(57,8)	30,6	9,3
Bau (41–43)	6 561	52,0	49,5	23,9	5,2
Dienstleistung	29 296	73,3	71,7	43,8	15,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	75,3	73,4	45,8	14,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	53,8	52,9	24,1	4,3
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	84,9	83,3	55,6	15,1
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	88,7	87,2	57,1	40,1
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	64,3	62,3	35,4	17,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	65,0	64,2	35,8	11,8
IKT-Sektor²	1 858	88,9	87,4	53,9	40,7
Beschäftigtengrößenklasse					
10–49 Beschäftigte	35 909	67,1	65,1	37,2	11,1
50–249 Beschäftigte	5 831	81,0	79,9	53,8	22,5
250 und mehr Beschäftigte	1 249	91,1	90,4	68,6	36,0
Bundesland					
Burgenland	1 314	67,0	66,8	31,4	6,8
Kärnten	2 414	62,9	62,3	31,1	11,1
Niederösterreich	7 071	66,3	65,2	31,7	11,4
Oberösterreich	7 214	72,2	70,5	40,4	10,9
Salzburg	3 457	74,0	71,2	53,7	16,7
Steiermark	5 713	68,7	66,4	36,8	10,7
Tirol	4 294	78,0	75,1	50,9	11,9
Vorarlberg	2 168	83,1	82,2	55,0	16,3
Wien	9 343	64,6	62,4	39,7	18,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler >5% auf.

- 1) Unternehmen, die ein User:innenprofil, ein Benutzer:innenkonto oder eine Nutzungslizenz haben (abhängig von den Anforderungen der jeweiligen sozialen Medien) und diese auch nutzen.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.09 Zwecke der Nutzung von Social Media 2023

Merkmal	Unternehmen mit Nutzung von Social Media ¹	Imagepflege/Produktvermarktung	Rekrutierung neuer Mitarbeiter:innen	Kund:innen-Feedback/Bewertung/Fragen	Austausch innerhalb des Unternehmens	Einbeziehung von Kund:innen in Produktentwicklung/Verbesserung	Zusammenarbeit mit Geschäftspartner:innen/anderen Organisationen
Insgesamt	29 970	92,3	75,4	50,3	23,9	23,8	22,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)							
Produzierender Bereich	8 508	90,1	76,0	39,8	21,5	17,5	19,5
Herstellung von Waren (10–33)	4 798	92,8	77,3	39,7	24,1	19,3	19,9
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	298	93,6	86,6	(57,4)	(33,9)	(32,6)	(29,2)
Bau (41–43)	3 411	86,1	73,4	38,4	16,6	13,6	18,0
Dienstleistung	21 462	93,2	75,2	54,5	24,9	26,3	23,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	7 388	94,5	70,9	56,8	23,7	24,3	23,0
Verkehr und Lagerei (49–53)	1 497	88,6	78,3	43,2	21,8	23,4	22,5
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	5 559	95,4	70,9	69,6	22,8	33,4	19,1
Information und Kommunikation (58–63)	1 696	91,3	85,9	43,9	31,4	24,4	28,9
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	3 411	93,3	81,7	38,0	28,4	20,9	27,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	1 911	86,6	80,4	49,6	26,3	26,9	24,1
IKT-Sektor²	1 652	91,1	88,4	41,0	30,5	23,1	28,6
Beschäftigtengrößenklasse							
10–49 Beschäftigte	24 108	92,1	72,1	50,2	22,8	23,4	22,0
50–249 Beschäftigte	4 724	92,5	87,9	51,6	27,4	25,2	22,8
250 und mehr Beschäftigte	1 138	96,3	93,1	48,8	34,4	26,3	23,4
Bundesland							
Burgenland	880	88,0	72,4	51,0	22,5	22,7	14,7
Kärnten	1 518	92,8	76,9	59,9	22,1	28,7	22,3
Niederösterreich	4 691	91,0	69,5	48,0	22,1	19,6	22,4
Oberösterreich	5 205	93,3	81,9	45,0	21,5	19,9	20,7
Salzburg	2 557	94,3	79,0	56,4	22,2	28,7	22,8
Steiermark	3 926	93,5	76,3	48,4	24,1	21,9	20,5
Tirol	3 350	92,4	73,8	51,6	18,4	21,8	23,0
Vorarlberg	1 802	96,6	86,6	52,8	22,1	26,7	22,8
Wien	6 039	90,2	70,1	51,5	32,4	28,8	24,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

1) Unternehmen, die ein User:innenprofil, ein Benutzer:innenkonto oder eine Nutzungslizenz haben (abhängig von den Anforderungen der jeweiligen sozialen Medien) und diese auch nutzen.

2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.10 Externe Kommunikation von Unternehmen 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Externe Kommunikation			
		ohne Website, ohne Social Media	ohne Website, mit Social Media	mit Website, ohne Social Media	mit Website, mit Social Media
		in %			
Insgesamt	42 989	6,0	2,2	23,2	67,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)					
Produzierender Bereich	13 693	6,0	1,4	31,4	60,7
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	3,2	1,5	24,2	70,8
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen (35–39)	493	3,7	-	35,9	(60,4)
Bau (41–43)	6 561	9,0	1,5	38,4	50,5
Dienstleistung	29 296	6,1	2,6	19,3	70,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen (45–47)	9 811	5,1	3,5	18,8	71,8
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	19,7	5,4	25,2	48,5
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	3,8	2,6	8,0	82,3
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	G	1,3	10,6	87,4
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	4,4	0,7	30,6	63,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	7,9	1,5	25,9	63,4
IKT-Sektor¹	1 858	1,1	1,4	10,0	87,5
Beschäftigtengrößenklasse					
10–49 Beschäftigte	35 909	6,7	2,5	24,8	64,6
50–249 Beschäftigte	5 831	2,9	1,1	16,1	79,9
250 und mehr Beschäftigte	1 249	0,6	0,4	8,3	90,7
Bundesland					
Burgenland	1 314	8,7	8,0	22,8	59,0
Kärnten	2 414	7,7	2,9	27,9	60,0
Niederösterreich	7 071	6,5	2,9	26,1	63,5
Oberösterreich	7 214	4,3	1,4	23,3	70,8
Salzburg	3 457	4,5	1,7	21,2	72,3
Steiermark	5 713	6,0	3,2	24,4	65,6
Tirol	4 294	4,6	1,7	16,2	76,3
Vorarlberg	2 168	4,0	3,2	11,7	80,0
Wien	9 343	7,9	1,1	25,4	63,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf. – G steht für geheim. Aufgrund geringer Fallzahlen werden die Werte geheim gehalten.

1) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.11 Unternehmen mit Verkäufen über E-Commerce 2022

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Verkäufen über ...					
		E-Commerce ¹		Websites, Apps oder Online-Marktplätze		EDI-basierte Systeme	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	42 989	11 162	26,0	9 865	22,9	2 554	5,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)							
Produzierender Bereich	13 693	2 263	16,5	1 533	11,2	1 046	7,6
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	1 810	27,3	1 139	17,2	951	14,3
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	84	17,0	74	15,0	26	5,3
Bau (41–43)	6 561	369	5,6	320	4,9	69	1,1
Dienstleistung	29 296	8 899	30,4	8 332	28,4	1 508	5,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	3 625	36,9	3 271	33,3	994	10,1
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	601	21,6	556	20,0	102	3,7
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	3 253	49,7	3 221	49,2	171	2,6
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	439	23,0	406	21,2	65	3,4
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	445	8,4	396	7,5	84	1,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	537	18,3	482	16,4	92	3,1
IKT-Sektor²	1 858	451	24,3	387	20,8	116	6,2
Beschäftigtengrößenklasse							
10–49 Beschäftigte	35 909	8 443	23,5	7 836	21,8	1 306	3,6
50–249 Beschäftigte	5 831	2 061	35,3	1 629	27,9	832	14,3
250 und mehr Beschäftigte	1 249	659	52,8	400	32,0	416	33,3
Bundesland							
Burgenland	1 314	217	16,5	178	13,5	53	4,0
Kärnten	2 414	566	23,4	506	21,0	140	5,8
Niederösterreich	7 071	1 607	22,7	1 328	18,8	510	7,2
Oberösterreich	7 214	1 793	24,9	1 490	20,7	544	7,5
Salzburg	3 457	1 268	36,7	1 143	33,1	224	6,5
Steiermark	5 713	1 348	23,6	1 246	21,8	192	3,4
Tirol	4 294	1 452	33,8	1 333	31,0	268	6,2
Vorarlberg	2 168	686	31,6	612	28,2	189	8,7
Wien	9 343	2 224	23,8	2 029	21,7	434	4,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: 2022. – Mehrfachangaben möglich.

- 1) Unter E-Commerce sind Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze sowie über EDI-basierte Systeme (z. B. XML, EDIFACT) zusammengefasst.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.12 Anteil der Verkäufe über E-Commerce 2022

Merkmal	Gesamtumsatz in Mio. Euro	Anteil der Verkäufe über ...					
		E-Commerce ¹		Websites, Apps oder Online-Marktplätze		EDI-basierte Systeme	
		in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Insgesamt	814 569,2	115 653,8	14,2	34 819,7	4,3	80 834,1	9,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)							
Produzierender Bereich	406 781,0	67 227,2	16,5	12 252,0	3,0	54 975,2	13,5
Herstellung von Waren (10–33)	241 718,1	61 050,9	25,3	7 897,3	3,3	53 153,6	22,0
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	112 824,0	5 708,8	5,1	4 138,6	3,7	1 570,2	1,4
Bau (41–43)	52 238,9	467,5	0,9	216,1	0,4	251,4	0,5
Dienstleistung	407 788,1	48 426,6	11,9	22 567,6	5,5	25 859,0	6,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	254 389,2	33 561,7	13,2	13 524,4	5,3	20 037,3	7,9
Verkehr und Lagerei (49–53)	34 855,2	5 751,0	16,5	2 414,9	6,9	3 336,1	9,6
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	20 548,4	3 537,9	17,2	3 264,8	15,9	273,2	1,3
Information und Kommunikation (58–63)	19 163,8	1 267,4	6,6	1 073,4	5,6	194,0	1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	62 350,5	2 875,1	4,6	1 368,8	2,2	1 506,3	2,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	16 481,0	1 433,5	8,7	921,5	5,6	512,1	3,1
IKT-Sektor²	30 597,5	6 504,3	21,3	1 889,5	6,2	4 614,8	15,1
Beschäftigtengrößenklasse							
10–49 Beschäftigte	191 288,0	11 820,7	6,2	7 730,4	4,0	4 090,3	2,1
50–249 Beschäftigte	287 499,1	29 505,9	10,3	12 476,0	4,3	17 029,9	5,9
250 und mehr Beschäftigte	335 782,0	74 327,2	22,1	14 613,2	4,4	59 713,9	17,8
Bundesland							
Burgenland	14 527,7	3 148,7	21,7	510,2	3,5	2 638,6	18,2
Kärnten	48 068,8	4 962,2	10,3	601,2	1,3	4 361,0	9,1
Niederösterreich	112 665,1	13 695,6	12,2	3 913,9	3,5	9 781,7	8,7
Oberösterreich	163 419,1	25 617,4	15,7	6 457,7	4,0	19 159,6	11,7
Salzburg	56 593,3	10 708,8	18,9	3 429,0	6,1	7 279,8	12,9
Steiermark	82 148,1	16 194,7	19,7	4 954,7	6,0	11 240,0	13,7
Tirol	52 748,0	9 059,9	17,2	2 459,4	4,7	6 600,5	12,5
Vorarlberg	35 085,8	7 088,4	20,2	1 868,1	5,3	5 220,3	14,9
Wien	249 313,2	25 178,0	10,1	10 625,5	4,3	14 552,5	5,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: 2022.

- 1) Unter E-Commerce sind Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze sowie über EDI-basierte Systeme (z. B. XML, EDIFACT) zusammengefasst.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.13 Unternehmen mit Verkäufen über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2022 nach Vertriebsart

Merkmal	Unternehmen mit Web-Verkäufen ¹	Mit Verkäufen über ...			
		unternehmenseigene Websites oder Apps ²		Online-Marktplätze	
		absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	9 865	8 645	87,6	4 657	47,2
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)					
Produzierender Bereich	1 533	1 382	90,2	370	24,1
Herstellung von Waren (10–33)	1 139	1 039	91,2	292	25,6
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	74	73	98,6	17	23,0
Bau (41–43)	320	270	84,4	60	18,8
Dienstleistung	8 332	7 263	87,2	4 288	51,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	3 271	2 995	91,6	1 178	36,0
Verkehr und Lagerei (49–53)	556	378	68,0	271	48,7
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	3 221	2 701	83,9	2 513	78,0
Information und Kommunikation (58–63)	406	406	100,0	71	17,5
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	396	333	84,1	157	39,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	482	450	93,4	98	20,3
IKT-Sektor³	387	386	99,7	71	18,3
Beschäftigtengrößenklasse					
10–49 Beschäftigte	7 836	6 775	86,5	3 824	48,8
50–249 Beschäftigte	1 629	1 493	91,7	698	42,8
250 und mehr Beschäftigte	400	376	94,0	136	34,0
Bundesland					
Burgenland	178	158	88,8	69	38,8
Kärnten	506	435	86,0	263	52,0
Niederösterreich	1 328	1 153	86,8	443	33,4
Oberösterreich	1 490	1 318	88,5	605	40,6
Salzburg	1 143	1 046	91,5	659	57,7
Steiermark	1 246	1 032	82,8	599	48,1
Tirol	1 333	1 189	89,2	882	66,2
Vorarlberg	612	539	88,1	326	53,3
Wien	2 029	1 775	87,5	812	40,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: 2022. – Mehrfachangaben möglich.

- 1) Unter Web-Verkäufen sind Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze zusammengefasst.
- 2) Einschließlich Websites oder Apps des Konzerns oder des Mutterunternehmens.
- 3) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.14 Anteil der Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2022 nach Vertriebsart

Merkmal	Gesamtumsatz der Web-Verkäufe ¹ in Mio. Euro	Anteil der Verkäufe über ...			
		unternehmenseigene Websites oder Apps ²		Online-Marktplätze	
		in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Insgesamt	34 819,7	30 995,1	89,0	3 825,0	11,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)					
Produzierender Bereich	12 252,0	11 665,0	95,2	587,0	4,8
Herstellung von Waren (10–33)	7 897,3	7 526,6	95,3	370,7	4,7
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	4 138,6	3 960,3	95,7	178,3	4,3
Bau (41–43)	216,1	(178,1)	(82,4)	(38,0)	(17,6)
Dienstleistung	22 567,6	19 330,1	85,7	3 237,9	14,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	13 524,4	12 362,8	91,4	1 161,7	8,6
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 414,9	(2 067,4)	(85,6)	(347,5)	(14,4)
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	3 264,8	1 776,0	54,4	1 489,0	45,6
Information und Kommunikation (58–63)	1 073,4	983,3	91,6	90,0	8,4
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	1 368,8	1 252,3	91,5	116,5	8,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	921,5	888,3	96,4	33,2	3,6
IKT-Sektor³	1 889,5	1 781,3	94,3	108,3	5,7
Beschäftigtengrößenklasse					
10–49 Beschäftigte	7 730,4	6 171,0	79,8	1 559,7	20,2
50–249 Beschäftigte	12 476,0	11 111,3	89,1	1 364,8	10,9
250 und mehr Beschäftigte	14 613,2	13 712,9	93,8	900,4	6,2
Bundesland					
Burgenland	510,2	(463,0)	(90,7)	(47,2)	(9,3)
Kärnten	601,2	526,6	87,6	74,6	12,4
Niederösterreich	3 913,9	3 481,5	89,0	432,4	11,0
Oberösterreich	6 457,7	5 707,5	88,4	750,2	11,6
Salzburg	3 429,0	3 110,1	90,7	319,0	9,3
Steiermark	4 954,7	4 459,2	90,0	495,5	10,0
Tirol	2 459,4	1 976,4	80,4	483,0	19,6
Vorarlberg	1 868,1	1 709,4	91,5	158,8	8,5
Wien	10 625,5	9 561,4	90,0	1 064,2	10,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: 2022. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Unter Web-Verkäufen sind Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze zusammengefasst.
- 2) Einschließlich Websites oder Apps des Konzerns oder des Mutterunternehmens.
- 3) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.15 Unternehmen mit Verkäufen über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2022 nach Kund:innengruppe

Merkmal	Unternehmen mit Web-Verkäufen ¹	Mit Verkäufen an ...			
		B2B (Unternehmen) oder B2G (Ämter/Behörden)		B2C (Privatkund:innen)	
		absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	9 865	5 847	59,3	8 122	82,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)					
Produzierender Bereich	1 533	887	57,9	1 229	80,2
Herstellung von Waren (10–33)	1 139	740	65,0	849	74,5
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	74	40	54,1	73	98,6
Bau (41–43)	320	107	33,4	307	95,9
Dienstleistung	8 332	4 959	59,5	6 893	82,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	3 271	1 998	61,1	2 506	76,6
Verkehr und Lagerei (49–53)	556	374	67,3	353	63,5
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	3 221	1 641	50,9	3 174	98,5
Information und Kommunikation (58–63)	406	326	80,3	231	56,9
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	396	289	73,0	237	59,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	482	331	68,7	391	81,1
IKT-Sektor²	387	333	86,0	181	46,8
Beschäftigtengrößenklasse					
10–49 Beschäftigte	7 836	4 476	57,1	6 608	84,3
50–249 Beschäftigte	1 629	1 084	66,5	1 242	76,2
250 und mehr Beschäftigte	400	287	71,8	272	68,0
Bundesland					
Burgenland	178	87	48,9	152	85,4
Kärnten	506	303	59,9	453	89,5
Niederösterreich	1 328	828	62,3	1 007	75,8
Oberösterreich	1 490	965	64,8	1 121	75,2
Salzburg	1 143	632	55,3	949	83,0
Steiermark	1 246	771	61,9	1 110	89,1
Tirol	1 333	712	53,4	1 212	90,9
Vorarlberg	612	333	54,4	544	88,9
Wien	2 029	1 215	59,9	1 575	77,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: 2022. – Mehrfachangaben möglich.

- 1) Unter Web-Verkäufen sind Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze zusammengefasst.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.16 Anteil der Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2022 nach Kund:innengruppe

Merkmal	Gesamtumsatz der Web-Verkäufe ¹ in Mio. Euro	Anteil der Verkäufe an ...			
		B2B (Unternehmen) oder B2G (Ämter/Behörden)		B2C (Privatkund:innen)	
		in Mio. Euro	in %	in Mio. Euro	in %
Insgesamt	34 819,7	18 741,6	53,8	16 078,6	46,2
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)					
Produzierender Bereich	12 252,0	7 940,4	64,8	4 311,7	35,2
Herstellung von Waren (10–33)	7 897,3	6 921,7	87,6	975,6	12,4
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	4 138,6	899,4	21,7	3 239,2	78,3
Bau (41–43)	216,1	119,2	55,2	96,9	44,8
Dienstleistung	22 567,6	10 801,2	47,9	11 766,9	52,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	13 524,4	7 614,1	56,3	5 910,5	43,7
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 414,9	1 282,0	53,1	1 132,9	46,9
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	3 264,8	598,8	18,3	2 666,1	81,7
Information und Kommunikation (58–63)	1 073,4	593,5	55,3	479,9	44,7
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	1 368,8	441,9	32,3	926,9	67,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	921,5	270,9	29,4	650,6	70,6
IKT-Sektor²	1 889,5	1 422,4	75,3	467,1	24,7
Beschäftigtengrößenklasse					
10–49 Beschäftigte	7 730,4	3 233,0	41,8	4 497,8	58,2
50–249 Beschäftigte	12 476,0	6 821,1	54,7	5 655,0	45,3
250 und mehr Beschäftigte	14 613,2	8 687,5	59,4	5 925,8	40,6
Bundesland					
Burgenland	510,2	332,9	65,2	177,3	34,8
Kärnten	601,2	232,8	38,7	368,5	61,3
Niederösterreich	3 913,9	2 210,7	56,5	1 703,2	43,5
Oberösterreich	6 457,7	5 112,7	79,2	1 345,1	20,8
Salzburg	3 429,0	2 057,9	60,0	1 371,1	40,0
Steiermark	4 954,7	915,5	18,5	4 039,3	81,5
Tirol	2 459,4	978,3	39,8	1 481,2	60,2
Vorarlberg	1 868,1	1 374,9	73,6	493,2	26,4
Wien	10 625,5	5 525,9	52,0	5 099,7	48,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: 2022.

- 1) Unter Web-Verkäufen sind Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze zusammengefasst.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.17 Unternehmen mit Nutzung von Cloud Services 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Nutzung von Cloud Services ¹	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	19 979	46,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	5 899	43,1
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	3 034	45,7
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	(258)	(52,3)
Bau (41–43)	6 561	2 606	39,7
Dienstleistung	29 296	14 081	48,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	4 288	43,7
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	982	35,3
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	2 673	40,8
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	1 569	82,1
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	3 350	63,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	1 218	41,4
IKT-Sektor²	1 858	1 529	82,3
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	15 269	42,5
50–249 Beschäftigte	5 831	3 649	62,6
250 und mehr Beschäftigte	1 249	1 061	84,9
Bundesland			
Burgenland	1 314	464	35,3
Kärnten	2 414	1 060	43,9
Niederösterreich	7 071	2 811	39,8
Oberösterreich	7 214	3 474	48,2
Salzburg	3 457	1 601	46,3
Steiermark	5 713	2 511	44,0
Tirol	4 294	1 889	44,0
Vorarlberg	2 168	1 113	51,3
Wien	9 343	5 056	54,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Unter Cloud Services versteht man kostenpflichtige, von Service Provider über Internet bereitgestellte IKT-Dienste wie Speicherplatz, Software oder Rechenkapazität.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.18 Arten von Cloud Services 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Genutzte Arten von Cloud Services ¹		
		Software as a Service ² (SaaS)	Infrastructure as a Service ³ (IaaS)	Platform as a Service ⁴ (PaaS)
		in %		
Insgesamt	42 989	43,0	36,7	10,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)				
Produzierender Bereich	13 693	39,1	32,6	6,7
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	41,1	34,5	8,6
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	(51,5)	(42,0)	16,0
Bau (41–43)	6 561	36,1	29,9	4,2
Dienstleistung	29 296	44,9	38,6	11,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	41,0	34,4	9,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	31,4	26,2	5,9
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	38,7	32,2	5,1
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	79,5	72,5	46,9
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	58,1	51,3	14,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	38,1	34,1	8,8
IKT-Sektor⁵	1 858	78,6	72,1	47,4
Beschäftigtengrößenklasse				
10–49 Beschäftigte	35 909	39,2	33,2	7,9
50–249 Beschäftigte	5 831	58,3	50,4	17,3
250 und mehr Beschäftigte	1 249	81,7	74,2	34,6
Bundesland				
Burgenland	1 314	34,7	25,3	3,3
Kärnten	2 414	41,3	37,4	6,7
Niederösterreich	7 071	37,2	30,3	6,8
Oberösterreich	7 214	44,3	37,6	9,3
Salzburg	3 457	43,0	38,2	11,2
Steiermark	5 713	39,4	31,3	7,9
Tirol	4 294	41,7	33,5	9,7
Vorarlberg	2 168	48,9	40,7	9,1
Wien	9 343	49,6	45,7	15,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Unter Cloud Services versteht man kostenpflichtige, von Service Provider über Internet bereitgestellte IKT-Dienste wie Speicherplatz, Software oder Rechenkapazität.
- 2) Unter „Software as a Service“ sind die Antwortkategorien E-Mail, Bürosoftware, Finanz- oder Buchhaltungssoftware, ERP-Software, CRM-Software und Sicherheitssoftware (jeweils als Cloud Service) zusammengefasst.
- 3) Unter „Infrastructure as a Service“ sind die Antwortkategorien Unternehmensdatenbanken, Speicherplatz für Dateien und Rechenkapazität für den Betrieb der eigenen Software (jeweils als Cloud Service) zusammengefasst.
- 4) „Platform as a Service“ steht für die Antwortkategorie Computerplattformen, die eine gehostete Umgebung zur Entwicklung, zum Testen oder zur Implementierung von Softwareanwendungen ermöglichen (als Cloud Service).
- 5) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.19 Anwendungen von Cloud Services 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Genutzte Anwendungen von Cloud Services ¹									
		Speicherplatz	E-Mail	Sicherheitssoftware	Bürosoftware	Finanz-/Buchhaltungssoftware	Unternehmensdatenbanken	Rechenkapazität	CRM-Software	Computer-Plattformen ²	ERP-Software
		in %									
Insgesamt	42 989	35,2	34,2	26,4	25,4	15,6	14,2	13,4	10,9	10,0	7,7
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)											
Produzierender Bereich	13 693	31,6	30,7	22,9	20,7	10,3	10,3	9,3	6,6	6,7	5,6
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	33,1	32,9	26,4	24,0	10,4	11,6	11,1	10,3	8,6	7,8
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	(37,7)	38,1	31,8	34,1	15,2	13,0	17,6	13,0	16,0	6,3
Bau (41–43)	6 561	29,6	27,9	18,6	16,5	9,8	8,7	6,8	2,4	4,2	3,3
Dienstleistung	29 296	36,9	35,8	28,0	27,6	18,1	16,0	15,3	12,8	11,5	8,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	33,0	32,0	24,4	23,7	15,0	13,2	12,7	11,6	9,3	8,9
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	23,6	24,5	16,7	16,4	13,6	11,4	8,5	5,6	5,9	4,9
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	30,5	28,8	24,3	20,0	15,3	10,5	9,4	7,8	5,1	3,3
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	70,1	69,7	55,2	60,4	36,6	38,7	49,6	41,9	46,9	22,1
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	49,5	48,0	37,7	38,6	24,5	21,2	19,9	15,4	14,8	11,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	32,8	30,5	24,2	26,9	15,4	17,4	12,7	11,5	8,8	8,9
IKT-Sektor³	1 858	68,8	69,5	53,1	59,6	36,0	38,2	50,1	42,9	47,4	22,2
Beschäftigtengrößenklasse											
10–49 Beschäftigte	35 909	31,9	31,1	23,3	22,2	14,9	12,4	11,2	8,8	7,9	6,3
50–249 Beschäftigte	5 831	48,4	46,3	37,9	37,7	19,2	21,5	21,7	19,0	17,3	13,7
250 und mehr Beschäftigte	1 249	70,5	66,1	62,4	59,6	20,4	29,4	38,0	32,9	34,6	17,5

Merkmal	Alle Unternehmen	Genutzte Anwendungen von Cloud Services ¹									
		Speicherplatz	E-Mail	Sicherheitssoftware	Bürosoftware	Finanz-/Buchhaltungssoftware	Unternehmensdatenbanken	Rechenkapazität	CRM-Software	Computer-Plattformen ²	ERP-Software
		in %									
Bundesland											
Burgenland	1 314	25,0	25,0	15,7	19,1	15,5	7,3	7,8	4,6	3,3	4,2
Kärnten	2 414	36,0	31,8	25,4	22,6	15,1	12,1	10,2	9,6	6,7	5,7
Niederösterreich	7 071	28,7	28,0	20,5	19,7	12,6	10,1	7,9	8,2	6,8	5,7
Oberösterreich	7 214	36,8	33,7	27,9	24,9	14,0	13,8	12,8	8,8	9,3	6,4
Salzburg	3 457	35,6	35,0	26,5	23,8	16,3	16,7	15,3	10,0	11,2	6,8
Steiermark	5 713	29,7	32,3	21,1	22,7	13,3	10,7	10,4	10,1	7,9	6,1
Tirol	4 294	32,3	32,6	28,5	24,1	14,4	14,9	14,0	9,9	9,7	6,3
Vorarlberg	2 168	38,3	38,9	32,4	28,0	17,1	12,1	14,8	10,5	9,1	11,6
Wien	9 343	44,1	41,7	32,3	34,1	20,7	20,3	20,0	16,9	15,7	12,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Unter Cloud Services versteht man kostenpflichtige, von Service Provider über Internet bereitgestellte IKT-Dienste wie Speicherplatz, Software oder Rechenkapazität.
- 2) Computerplattformen, die eine gehostete Umgebung zur Entwicklung, zum Testen oder zur Implementierung von Softwareanwendungen ermöglichen, als Cloud Service.
- 3) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.20 Unternehmen mit Nutzung von ERP-, CRM- und BI-Software 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Nutzung von ...		
		ERP-Software ¹	CRM-Software ²	BI-Software ³
		in %		
Insgesamt	42 989	40,1	29,7	17,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)				
Produzierender Bereich	13 693	45,0	21,8	14,3
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	59,4	29,5	22,8
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	63,1	33,3	30,0
Bau (41–43)	6 561	29,1	13,1	4,6
Dienstleistung	29 296	37,8	33,3	19,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	51,5	38,9	23,8
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	26,6	15,8	10,8
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	16,5	19,3	10,7
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	57,4	69,2	38,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	40,8	38,7	21,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	32,4	29,6	15,4
IKT-Sektor⁴	1 858	64,6	73,6	42,2
Beschäftigtengrößenklasse				
10–49 Beschäftigte	35 909	33,8	25,3	12,7
50–249 Beschäftigte	5 831	68,1	48,6	36,9
250 und mehr Beschäftigte	1 249	90,5	67,9	75,2
Bundesland				
Burgenland	1 314	31,9	19,1	9,7
Kärnten	2 414	31,1	22,5	11,2
Niederösterreich	7 071	40,9	25,8	14,7
Oberösterreich	7 214	46,4	29,2	19,3
Salzburg	3 457	38,7	32,3	22,7
Steiermark	5 713	35,1	26,7	13,2
Tirol	4 294	36,6	27,4	16,4
Vorarlberg	2 168	44,9	32,1	16,6
Wien	9 343	42,3	37,6	23,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich.

- 1) ERP-Software (Enterprise Resource Planning) sind Softwaresysteme, die innerbetriebliche Ressourcen verwalten und optimieren. Verschiedene Unternehmensbereiche können in Echtzeit auf zentral gespeicherte Informationen zugreifen (z. B. Materialwirtschaft, Produktion, Marketing, Finanz- und Rechnungswesen oder Human Resources). Die ERP-Software kann kommerziell erworben, für das Unternehmen angepasst oder selbst entwickelt worden sein.
- 2) CRM-Software (Customer Relationship Management) verwaltet Informationen über Kund:innen (z. B. bisherige Interaktionen, Kaufverhalten, Interessen) und wird unter anderem zur Kund:innenpflege und Neukund:innengewinnung sowie zur Optimierung von Vertriebsprozessen genutzt.
- 3) BI-Software (Business Intelligence) greift auf unternehmensinterne oder externe Daten zurück und analysiert diese. Die Ergebnisse der Analysen werden in Berichten, Dashboards, Tabellen, Grafiken oder Karten aufbereitet, um darauf basierend Entscheidungen zu treffen oder Strategien zu entwickeln.
- 4) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.21 Unternehmen mit elektronischem Datenaustausch innerhalb der Lieferkette 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit elektronischem Datenaustausch mit Lieferant:innen oder Kund:innen innerhalb der Lieferkette ¹	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	12 685	29,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	3 685	26,9
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	2 216	33,4
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	135	27,4
Bau (41–43)	6 561	1 334	20,3
Dienstleistung	29 296	9 000	30,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	4 372	44,6
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	636	22,9
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	1 527	23,3
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	702	36,7
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	1 198	22,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	565	19,2
IKT-Sektor²	1 858	736	39,6
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	9 271	25,8
50–249 Beschäftigte	5 831	2 574	44,1
250 und mehr Beschäftigte	1 249	840	67,3
Bundesland			
Burgenland	1 314	277	21,1
Kärnten	2 414	676	28,0
Niederösterreich	7 071	2 225	31,5
Oberösterreich	7 214	2 257	31,3
Salzburg	3 457	1 184	34,2
Steiermark	5 713	1 398	24,5
Tirol	4 294	1 181	27,5
Vorarlberg	2 168	822	37,9
Wien	9 343	2 663	28,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

- 1) Darunter fallen Daten wie z. B. die Verfügbarkeit von Waren oder Dienstleistungen, Bedarfsprognosen, Produktions- oder Wartungsinformationen, gewünschte Spezifikationen, Status der Lieferung, Verkaufszahlen oder Rechnungsdaten. Die Daten können z. B. über Websites, Apps, EDI-basierte Systeme oder Sensoren geteilt werden. Auszuschließen ist die Datenübermittlung über E-Mails, sofern diese nicht automatisiert erstellt werden.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.22 Unternehmen und Data Analytics 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Durchführung von Data Analytics ¹			Ohne Durchführung von Data Analytics
		gesamt	intern ²	extern ³	
		in %			
Insgesamt	42 989	23,9	15,5	12,1	74,4
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)					
Produzierender Bereich	13 693	17,3	10,8	8,4	81,8
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	22,6	15,6	9,6	76,8
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	27,4	22,9	9,1	72,6
Bau (41–43)	6 561	11,2	5,0	7,1	87,6
Dienstleistung	29 296	27,0	17,7	13,8	70,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	31,8	19,2	18,2	66,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	12,0	7,9	6,1	86,3
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	24,1	12,2	16,3	71,6
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	50,3	44,5	11,0	49,7
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	24,1	19,1	8,9	74,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	22,0	14,3	11,5	76,5
IKT-Sektor⁴	1 858	52,2	45,6	10,8	47,8
Beschäftigtengrößenklasse					
10–49 Beschäftigte	35 909	20,8	12,3	11,3	77,3
50–249 Beschäftigte	5 831	36,6	27,9	15,1	63,0
250 und mehr Beschäftigte	1 249	55,8	49,3	19,9	44,0
Bundesland					
Burgenland	1 314	13,5	7,2	8,9	84,2
Kärnten	2 414	22,5	9,9	14,7	75,6
Niederösterreich	7 071	20,2	11,8	11,0	77,8
Oberösterreich	7 214	24,3	14,5	13,0	75,3
Salzburg	3 457	25,3	16,7	15,4	73,1
Steiermark	5 713	19,4	11,4	9,7	78,5
Tirol	4 294	25,1	16,9	12,8	73,6
Vorarlberg	2 168	24,5	12,9	13,7	73,8
Wien	9 343	29,9	23,7	11,5	67,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Die Summe der Unternehmen der einzelnen Antwortkategorien ergänzt um jene Unternehmen, die bei dieser Frage keine Angaben machen konnten, ergibt 100%.

- 1) Data Analytics umfasst den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Data Analytics erlaubt es, Muster, Trends und Erkenntnisse abzuleiten, oder Vorhersagen zu machen. Das Ziel ist, die Information in den Daten zu nutzen, um bessere Entscheidungen zu treffen und die Leistung des Unternehmens zu verbessern (z. B. die Produktion zu erhöhen, Kosten zu reduzieren). Die Daten können aus unternehmenseigenen Datenquellen oder externen Datenquellen stammen (z. B. von Lieferant:innen, Kund:innen, der öffentlichen Verwaltung).
- 2) Durchführung von Data Analytics durch eigene Beschäftigte des Unternehmens.
- 3) Durchführung von Data Analytics durch Beauftragung anderer Unternehmen oder Organisationen.
- 4) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.23 Unternehmen mit eigener Durchführung von Data Analytics 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit eigener Durchführung von Data Analytics ¹	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	6 658	15,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	1 480	10,8
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	1 038	15,6
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	113	22,9
Bau (41–43)	6 561	330	5,0
Dienstleistung	29 296	5 178	17,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	1 880	19,2
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	219	7,9
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	797	12,2
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	850	44,5
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	1 011	19,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	421	14,3
IKT-Sektor²	1 858	847	45,6
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	4 416	12,3
50–249 Beschäftigte	5 831	1 627	27,9
250 und mehr Beschäftigte	1 249	616	49,3
Bundesland			
Burgenland	1 314	94	7,2
Kärnten	2 414	239	9,9
Niederösterreich	7 071	832	11,8
Oberösterreich	7 214	1 048	14,5
Salzburg	3 457	579	16,7
Steiermark	5 713	649	11,4
Tirol	4 294	725	16,9
Vorarlberg	2 168	280	12,9
Wien	9 343	2 213	23,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

- 1) Data Analytics umfasst den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Data Analytics erlaubt es, Muster, Trends und Erkenntnisse abzuleiten, oder Vorhersagen zu machen. Das Ziel ist, die Information in den Daten zu nutzen, um bessere Entscheidungen zu treffen und die Leistung des Unternehmens zu verbessern (z. B. die Produktion zu erhöhen, Kosten zu reduzieren). Die Daten können aus unternehmenseigenen Datenquellen oder externen Datenquellen stammen (z. B. von Lieferant:innen, Kund:innen, der öffentlichen Verwaltung).
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.24 Datenverwendung bei Data Analytics 2023

Merkmal	Unternehmen mit eigener Durchführung von Data Analytics ¹	Verwendete Daten							
		Transaktionsdaten	Kund:innen-daten	Öffentliche Daten aus dem Internet	Social-Media-Daten	Öffentliche Daten der öffentlichen Verwaltung (Open Data)	Daten smarterer Geräte/Sensoren	Standortdaten mobiler Geräte/Fahrzeuge	Satellitendaten
		in %							
Insgesamt	6 658	80,8	51,9	43,2	32,2	29,1	22,7	18,5	14,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)									
Produzierender Bereich	1 480	79,5	37,2	32,4	21,0	21,0	30,9	17,2	10,5
Herstellung von Waren (10–33)	1 038	80,2	38,0	29,2	18,1	13,8	30,3	8,7	5,8
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	113	(66,4)	(31,9)	(54,9)	(25,7)	(48,7)	(50,4)	(54,9)	(19,5)
Bau (41–43)	330	(81,5)	(36,4)	(34,8)	(28,5)	(34,5)	(25,8)	(31,2)	(22,7)
Dienstleistung	5 178	81,2	56,1	46,2	35,5	31,4	20,4	18,9	16,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	1 880	87,8	60,9	43,0	33,4	23,6	17,2	18,4	9,4
Verkehr und Lagerei (49–53)	219	90,4	(58,0)	(24,2)	(22,4)	(44,3)	(47,5)	(62,1)	(46,6)
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	797	86,6	(67,1)	(60,1)	(49,1)	36,6	15,9	17,2	15,7
Information und Kommunikation (58–63)	850	78,2	48,0	38,9	30,0	28,2	13,3	12,0	10,5
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	1 011	64,9	42,2	53,2	37,4	42,5	31,4	15,1	26,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	421	81,9	(63,7)	(43,7)	(32,3)	(29,7)	17,1	(25,2)	18,1
IKT-Sektor²	847	78,4	47,5	37,8	28,7	25,7	15,2	12,2	10,6
Beschäftigtengrößenklasse									
10–49 Beschäftigte	4 416	78,7	52,4	45,4	35,3	29,1	19,0	17,8	15,5
50–249 Beschäftigte	1 627	84,8	51,8	40,4	27,7	29,9	25,3	19,5	13,5
250 und mehr Beschäftigte	616	85,4	49,0	33,8	22,1	26,9	42,4	21,8	14,0

Merkmal	Unternehmen mit eigener Durchführung von Data Analytics ¹	Verwendete Daten							
		Transaktionsdaten	Kund:innen-daten	Öffentliche Daten aus dem Internet	Social-Media-Daten	Öffentliche Daten der öffentlichen Verwaltung (Open Data)	Daten smarterer Geräte/Sensoren	Standortdaten mobiler Geräte/Fahrzeuge	Satellitendaten
		in %							
Bundesland									
Burgenland	94	92,6	(59,6)	(27,7)	(28,7)	(21,3)	(17,0)	(17,0)	(16,0)
Kärnten	239	92,1	(57,7)	(44,4)	(38,9)	(23,0)	(23,8)	(16,3)	(13,0)
Niederösterreich	832	81,5	55,2	36,4	27,3	23,0	22,0	16,7	14,4
Oberösterreich	1 048	75,4	48,8	38,5	23,7	20,0	23,6	16,3	10,5
Salzburg	579	84,8	(63,0)	(52,5)	(42,0)	(34,7)	22,3	(29,9)	(27,5)
Steiermark	649	79,5	48,1	40,4	31,0	16,8	31,1	19,3	6,0
Tirol	725	76,0	(56,0)	(43,9)	37,2	(39,0)	30,5	21,9	15,3
Vorarlberg	280	(74,6)	(51,1)	(43,6)	(46,4)	(28,2)	(17,9)	(28,6)	(16,1)
Wien	2 213	83,1	48,2	46,5	32,0	35,7	18,5	15,0	16,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Data Analytics umfasst den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Data Analytics erlaubt es, Muster, Trends und Erkenntnisse abzuleiten, oder Vorhersagen zu machen. Das Ziel ist, die Information in den Daten zu nutzen, um bessere Entscheidungen zu treffen und die Leistung des Unternehmens zu verbessern (z. B. die Produktion zu erhöhen, Kosten zu reduzieren). Die Daten können aus unternehmenseigenen Datenquellen oder externen Datenquellen stammen (z. B. von Lieferant:innen, Kund:innen, der öffentlichen Verwaltung).
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.25 Unternehmen mit Beauftragung anderer Unternehmen oder Organisationen mit der Durchführung von Data Analytics 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Beauftragung anderer Unternehmen/Organisationen mit der Durchführung von Data Analytics ¹	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	5 189	12,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	1 149	8,4
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	635	9,6
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	45	9,1
Bau (41–43)	6 561	469	7,1
Dienstleistung	29 296	4 039	13,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	1 781	18,2
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	169	6,1
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	1 069	16,3
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	210	11,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	471	8,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	339	11,5
IKT-Sektor²	1 858	200	10,8
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	4 060	11,3
50–249 Beschäftigte	5 831	880	15,1
250 und mehr Beschäftigte	1 249	248	19,9
Bundesland			
Burgenland	1 314	117	8,9
Kärnten	2 414	354	14,7
Niederösterreich	7 071	775	11,0
Oberösterreich	7 214	940	13,0
Salzburg	3 457	534	15,4
Steiermark	5 713	552	9,7
Tirol	4 294	548	12,8
Vorarlberg	2 168	298	13,7
Wien	9 343	1 071	11,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

- 1) Data Analytics umfasst den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Data Analytics erlaubt es, Muster, Trends und Erkenntnisse abzuleiten, oder Vorhersagen zu machen. Das Ziel ist, die Information in den Daten zu nutzen, um bessere Entscheidungen zu treffen und die Leistung des Unternehmens zu verbessern (z. B. die Produktion zu erhöhen, Kosten zu reduzieren). Die Daten können aus unternehmenseigenen Datenquellen oder externen Datenquellen stammen (z. B. von Lieferant:innen, Kund:innen, der öffentlichen Verwaltung).
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.26 Unternehmen mit Verkauf eigener Daten oder Kauf externer Daten 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Verkauf eigener Daten (oder kostenpflichtigen Zugriff darauf)	Mit Kauf externer Daten (oder kostenpflichtigen Zugang darauf)
		in %	
Insgesamt	42 989	0,9	4,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	0,2	2,4
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	0,2	2,3
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	-	7,7
Bau (41–43)	6 561	G	2,2
Dienstleistung	29 296	1,3	4,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	1,6	4,7
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	G	2,3
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	0,3	1,2
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	4,5	11,6
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	1,0	8,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	1,7	4,1
IKT-Sektor¹	1 858	4,4	11,4
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	0,9	3,2
50–249 Beschäftigte	5 831	0,9	7,2
250 und mehr Beschäftigte	1 249	1,1	12,7
Bundesland			
Burgenland	1 314	-	1,2
Kärnten	2 414	0,5	4,9
Niederösterreich	7 071	0,4	2,7
Oberösterreich	7 214	0,9	4,3
Salzburg	3 457	0,1	3,4
Steiermark	5 713	0,7	2,7
Tirol	4 294	1,0	2,6
Vorarlberg	2 168	1,5	2,0
Wien	9 343	1,9	7,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: 2022. – Mehrfachangaben möglich. – G steht für geheim. Aufgrund geringer Fallzahlen werden die Werte geheim gehalten.

1) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1..

A.27 Unternehmen mit Nutzung von Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Mit Nutzung von KI-Technologien ¹	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	4 638	10,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	1 166	8,5
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	817	12,3
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	69	14,0
Bau (41–43)	6 561	280	4,3
Dienstleistung	29 296	3 471	11,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	819	8,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	231	8,3
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	238	3,6
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	708	37,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	1 247	23,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	228	7,7
IKT-Sektor²	1 858	680	36,6
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	3 211	8,9
50–249 Beschäftigte	5 831	986	16,9
250 und mehr Beschäftigte	1 249	440	35,2
Bundesland			
Burgenland	1 314	39	3,0
Kärnten	2 414	198	8,2
Niederösterreich	7 071	563	8,0
Oberösterreich	7 214	783	10,9
Salzburg	3 457	424	12,3
Steiermark	5 713	499	8,7
Tirol	4 294	348	8,1
Vorarlberg	2 168	265	12,2
Wien	9 343	1 519	16,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

- 1) Unter Künstlicher Intelligenz versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.28 Arten der genutzten Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023

Merkmal	Unternehmen mit Nutzung von KI-Technologien ¹	KI-Technologien						
		Texterkennung/-verarbeitung ²	Datenanalyse ³	Prozessautomatisierung/Entscheidungshilfen ⁴	Spracherkennung ⁵	Sprachgenerierung ⁶	Bildererkennung/-verarbeitung ⁷	Autonom fahrende Maschinen oder Fahrzeuge ⁸
		in %						
Insgesamt	4 638	54,3	42,7	32,3	28,4	23,3	22,7	9,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)								
Produzierender Bereich	1 166	40,9	37,7	28,5	24,1	16,5	25,2	12,0
Herstellung von Waren (10–33)	817	38,4	40,8	31,8	21,3	16,2	27,2	15,4
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	69	(55,1)	(82,6)	(40,6)	8,7	(18,8)	(30,4)	(17,4)
Bau (41–43)	280	(44,6)	(18,2)	(15,7)	(36,1)	(16,8)	(18,6)	G
Dienstleistung	3 471	58,8	44,3	33,6	29,8	25,6	21,9	8,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	819	64,2	33,1	31,1	16,6	19,8	16,2	8,2
Verkehr und Lagerei (49–53)	231	(57,1)	(39,4)	(50,6)	(12,6)	(10,4)	(16,5)	7,8
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	238	83,2	(23,1)	(16,4)	(26,5)	(23,5)	(16,0)	(11,3)
Information und Kommunikation (58–63)	708	(46,6)	66,2	(36,4)	35,2	(40,5)	35,2	8,5
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	1 247	58,5	45,5	34,6	40,2	22,0	20,2	5,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	228	(56,1)	(36,8)	(29,4)	(24,1)	(37,3)	(22,4)	(19,3)
IKT-Sektor⁹	680	(44,9)	70,1	(39,0)	33,7	(39,7)	33,8	9,4
Beschäftigtengrößenklasse								
10–49 Beschäftigte	3 211	55,5	38,1	28,5	30,8	24,5	21,7	6,1
50–249 Beschäftigte	986	51,2	51,1	36,9	23,8	20,0	21,8	14,2
250 und mehr Beschäftigte	440	53,2	57,3	50,0	20,9	21,4	32,5	21,1

Merkmal	Unternehmen mit Nutzung von KI-Technologien ¹	KI-Technologien						
		Texterkennung/-verarbeitung ²	Datenanalyse ³	Prozessautomatisierung/Entscheidungshilfen ⁴	Spracherkennung ⁵	Sprachgenerierung ⁶	Bilderkennung/-verarbeitung ⁷	Autonom fahrende Maschinen oder Fahrzeuge ⁸
		in %						
Bundesland								
Burgenland	39	(25,6)	(23,1)	(48,7)	(25,6)	(17,9)	(20,5)	(20,5)
Kärnten	198	(39,4)	(30,3)	(38,9)	(32,3)	8,1	(20,2)	3,5
Niederösterreich	563	(53,8)	(38,4)	33,9	14,7	20,8	(28,8)	8,0
Oberösterreich	783	55,0	53,4	34,6	20,7	20,2	20,4	16,0
Salzburg	424	(54,7)	(37,0)	(37,5)	(24,5)	(20,3)	(21,2)	6,8
Steiermark	499	(44,1)	(36,7)	25,9	(40,9)	(23,2)	(30,1)	7,6
Tirol	348	(58,3)	(37,4)	(23,9)	(24,1)	(18,1)	(21,6)	11,8
Vorarlberg	265	(47,9)	(32,1)	(30,6)	(21,5)	(19,6)	(23,0)	5,7
Wien	1 519	60,2	47,5	32,2	36,0	30,6	20,4	8,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf. – G steht für geheim. Aufgrund geringer Fallzahlen werden die Werte geheim gehalten.

- 1) Unter Künstlicher Intelligenz (KI) versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.
- 2) KI-Technologien, um Texte in geschriebener Form zu analysieren.
- 3) KI-Technologien, um Daten automatisiert zu analysieren (z. B. Maschinelles Lernen, Deep Learning).
- 4) KI-Technologien, um Prozesse oder Arbeitsschritte zu automatisieren bzw. Entscheidungshilfen zu erstellen, z. B. Software-basierte Robot Process Automation (RPA).
- 5) KI-Technologien, um gesprochene Sprache in maschinenlesbare Form zu bringen, z. B. Natural Language Processing (NLP).
- 6) KI-Technologien, um natürliche Sprache zu generieren, z. B. Natural Language Generation (NLG).
- 7) KI-Technologien, um Objekte oder Menschen auf Basis von Mustern in Bildern zu identifizieren.
- 8) KI-Technologien, welche es Maschinen oder Fahrzeugen ermöglicht, sich selbstständig fortzubewegen und auf Veränderungen der Umwelt zu reagieren, z. B. autonome Roboter, selbstfahrende Fahrzeuge.
- 9) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.29 Zwecke der genutzten Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023

Merkmal	Unternehmen mit Nutzung von KI-Technologien ¹	Zwecke						
		Produktions-/ Dienstleistungsprozesse	Finanz-/Rechnungswesen	Management/ Organisation betriebswirtschaftlicher Prozesse	Marketing/ Verkauf	IT-Sicherheit	Forschung/ Entwicklung/ Innovation	Logistik
		in %						
Insgesamt	4 638	35,0	33,7	29,6	28,7	28,4	24,5	8,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)								
Produzierender Bereich	1 166	34,5	25,9	25,1	16,7	34,9	23,8	11,8
Herstellung von Waren (10–33)	817	40,5	22,8	26,6	15,5	34,3	26,9	14,1
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	69	(29,0)	(37,7)	(26,1)	(30,4)	(52,2)	(44,9)	(10,1)
Bau (41–43)	280	(18,2)	(32,1)	(20,7)	(16,8)	(32,1)	9,6	5,4
Dienstleistung	3 471	35,1	36,3	31,1	32,8	26,2	24,7	7,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	819	33,0	41,0	35,4	37,7	38,1	20,6	14,5
Verkehr und Lagerei (49–53)	231	(30,7)	(43,7)	(55,4)	(22,5)	(30,3)	(17,3)	(17,7)
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	238	(19,3)	(47,9)	11,8	(61,8)	(14,3)	(13,4)	G
Information und Kommunikation (58–63)	708	(40,7)	14,4	27,0	(40,5)	22,2	(47,3)	4,4
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	1 247	36,9	42,8	29,1	18,2	22,9	19,4	2,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	228	(37,3)	(31,6)	(35,5)	(50,0)	(22,4)	(17,1)	(14,9)
IKT-Sektor²	680	(42,5)	16,0	28,2	(39,9)	26,2	(46,9)	4,9
Beschäftigtengrößenklasse								
10–49 Beschäftigte	3 211	33,2	31,7	29,3	29,4	24,9	21,8	5,8
50–249 Beschäftigte	986	37,1	37,4	27,0	29,1	33,3	28,9	14,4
250 und mehr Beschäftigte	440	42,7	39,8	38,0	23,0	43,0	34,3	18,4

Merkmal	Unternehmen mit Nutzung von KI-Technologien ¹	Zwecke						
		Produktions-/ Dienstleistungsprozesse	Finanz-/Rechnungswesen	Management/ Organisation betriebswirtschaftlicher Prozesse	Marketing/ Verkauf	IT-Sicherheit	Forschung/ Entwicklung/ Innovation	Logistik
		in %						
Bundesland								
Burgenland	39	(56,4)	(46,2)	(53,8)	(43,6)	(56,4)	(35,9)	(43,6)
Kärnten	198	(32,3)	(28,8)	(22,2)	(18,2)	(26,3)	(23,2)	(14,1)
Niederösterreich	563	(46,0)	29,0	31,6	26,8	29,3	22,4	7,1
Oberösterreich	783	35,2	36,0	25,3	25,4	31,5	25,4	11,6
Salzburg	424	(32,8)	(44,3)	(36,6)	20,3	(30,2)	12,0	7,5
Steiermark	499	(27,7)	21,4	(23,8)	(34,1)	(24,8)	18,6	10,0
Tirol	348	(33,9)	(50,0)	(28,4)	(22,1)	(28,7)	(33,0)	9,2
Vorarlberg	265	(36,2)	18,9	(24,2)	(30,2)	(28,3)	(12,5)	8,3
Wien	1 519	33,5	34,4	32,7	33,8	26,6	30,1	6,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5 % auf. – G steht für geheim. Aufgrund geringer Fallzahlen werden die Werte geheim gehalten.

- 1) Unter Künstlicher Intelligenz (KI) versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.30 Implementierung der genutzten Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023

Merkmal	Unternehmen mit Nutzung von KI-Technologien ¹	Implementierung von KI-Technologien				
		Kauf kommerzieller Software/Systeme	Eigene Beschäftigte			Entwicklung/Anpassung durch externe Dienstleister:innen
			Anpassung kommerzieller Software/Systeme	Anpassung von Open-Source-Software/Systeme	Eigene Entwicklung	
in %						
Insgesamt	4 638	54,1	44,0	36,7	24,8	37,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	1 166	52,2	45,1	33,8	20,8	46,1
Herstellung von Waren (10–33)	817	51,4	45,2	33,9	25,0	46,1
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	69	(26,1)	(79,7)	(34,8)	(30,4)	(60,9)
Bau (41–43)	280	(61,1)	(36,4)	(33,2)	6,4	(42,5)
Dienstleistung	3 471	54,8	43,7	37,7	26,1	35,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	819	52,1	57,8	30,3	18,7	49,5
Verkehr und Lagerei (49–53)	231	(61,0)	(39,4)	(31,2)	(23,4)	(54,1)
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	238	(61,8)	(30,3)	(44,1)	(12,2)	(40,3)
Information und Kommunikation (58–63)	708	36,6	40,8	60,6	(51,8)	17,2
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	1 247	64,2	40,5	29,4	20,1	29,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	228	(55,7)	(38,2)	(39,0)	(22,4)	(43,4)
IKT-Sektor²	680	37,2	(43,5)	(58,7)	(55,6)	20,3
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	3 211	55,2	39,5	37,1	21,6	32,5
50–249 Beschäftigte	986	49,2	48,7	35,6	30,8	46,7
250 und mehr Beschäftigte	440	57,3	67,3	36,6	34,3	56,4
Bundesland						
Burgenland	39	(61,5)	(28,2)	(28,2)	G	(71,8)
Kärnten	198	(64,1)	(33,3)	(36,9)	12,1	(28,8)
Niederösterreich	563	(51,3)	(52,6)	(39,1)	27,0	(43,9)
Oberösterreich	783	54,4	38,6	33,6	24,1	46,7
Salzburg	424	(57,3)	(38,9)	19,8	15,6	(53,1)
Steiermark	499	(56,5)	(40,5)	(44,5)	22,8	(36,3)
Tirol	348	(60,6)	(45,4)	(39,7)	(30,7)	(34,5)
Vorarlberg	265	(54,0)	(53,6)	(37,7)	9,8	(52,5)
Wien	1 519	50,6	46,1	39,2	30,6	25,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Unter Künstlicher Intelligenz (KI) versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.31 Unternehmen ohne Nutzung von Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Ohne Nutzung von KI-Technologien ¹	
		absolut	in %
Insgesamt	42 989	37 883	88,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)			
Produzierender Bereich	13 693	12 483	91,2
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	5 811	87,5
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	424	86,0
Bau (41–43)	6 561	6 248	95,2
Dienstleistung	29 296	25 400	86,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	8 875	90,5
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	2 516	90,5
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	6 093	93,1
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	1 204	63,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	4 034	76,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	2 679	91,1
IKT-Sektor²	1 858	1 178	63,4
Beschäftigtengrößenklasse			
10–49 Beschäftigte	35 909	32 232	89,8
50–249 Beschäftigte	5 831	4 842	83,0
250 und mehr Beschäftigte	1 249	809	64,8
Bundesland			
Burgenland	1 314	1 256	95,6
Kärnten	2 414	2 180	90,3
Niederösterreich	7 071	6 414	90,7
Oberösterreich	7 214	6 421	89,0
Salzburg	3 457	3 000	86,8
Steiermark	5 713	5 156	90,3
Tirol	4 294	3 907	91,0
Vorarlberg	2 168	1 879	86,7
Wien	9 343	7 671	82,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt.

- 1) Unter Künstlicher Intelligenz versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.
- 2) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1..

A.32 Gründe gegen die Nutzung von Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI) 2023

Merkmal	Unternehmen ohne Nutzung von KI-Technologien ¹	Ohne Erwägung von KI-Technologien	KI-Technologien wurden erwogen und abgelehnt aufgrund von ...							
			fehlendem internen Fachwissen	rechtlichen Unklarheiten	Inkompatibilität ²	Daten-voraussetzungen ³	Daten-schutzbe-denken	zu hoher Kosten	fehlenden Nutzen	ethischer Bedenken
			in %							
Insgesamt	37 883	87,9	7,2	5,2	5,0	5,0	4,6	3,7	3,0	2,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)										
Produzierender Bereich	12 483	89,9	6,9	3,9	4,7	4,5	3,5	3,4	3,2	2,0
Herstellung von Waren (10–33)	5 811	84,0	10,6	6,0	6,6	6,8	5,6	5,0	4,7	3,1
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	424	82,3	14,9	7,8	14,9	10,6	5,9	5,4	4,5	3,8
Bau (41–43)	6 248	95,9	2,8	1,6	2,2	1,9	1,5	1,8	1,7	0,8
Dienstleistung	25 400	86,9	7,4	5,8	5,2	5,3	5,2	3,8	3,0	2,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	8 875	88,1	7,6	5,2	5,5	5,0	4,4	3,4	2,5	2,4
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 516	93,8	4,0	2,3	2,8	2,1	1,5	1,4	1,9	0,6
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 093	90,5	6,2	4,2	4,4	3,1	3,3	3,1	2,4	2,8
Information und Kommunikation (58–63)	1 204	60,1	18,2	18,3	10,4	15,1	17,6	10,6	7,2	8,8
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	4 034	80,4	9,1	9,1	6,7	9,4	8,6	6,1	5,1	4,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 679	90,0	5,0	4,3	3,4	3,5	4,8	2,2	1,6	1,6
IKT-Sektor⁴	1 178	60,4	17,7	18,7	9,0	13,8	18,0	9,8	6,6	6,9
Beschäftigtengrößenklasse										
10–49 Beschäftigte	32 232	89,4	6,2	4,7	4,3	4,2	4,2	3,3	2,8	2,3
50–249 Beschäftigte	4 842	80,8	12,0	7,4	8,3	8,6	6,6	5,2	4,3	3,6
250 und mehr Beschäftigte	809	69,1	18,8	10,5	13,6	17,0	10,8	8,4	6,8	4,6

Merkmal	Unternehmen ohne Nutzung von KI-Technologien ¹	Ohne Erwägung von KI-Technologien	KI-Technologien wurden erwogen und abgelehnt aufgrund von ...							
			fehlendem internen Fachwissen	rechtlichen Unklarheiten	Inkompatibilität ²	Daten-voraus-setzungen ³	Daten-schutzbe-denken	zu hoher Kosten	fehlenden Nutzen	ethischer Bedenken
			in %							
Bundesland										
Burgenland	1 256	88,5	6,1	2,1	5,6	2,7	1,1	4,0	2,1	0,3
Kärnten	2 180	90,4	5,8	2,5	4,0	4,3	2,7	3,0	1,4	1,4
Niederösterreich	6 414	92,0	5,0	3,6	3,8	3,8	2,6	2,6	2,9	1,3
Oberösterreich	6 421	86,5	8,8	5,5	5,0	5,9	4,3	5,3	3,6	3,2
Salzburg	3 000	86,2	6,9	6,8	6,1	4,5	6,9	3,7	2,7	3,1
Steiermark	5 156	91,4	4,4	3,1	3,6	2,6	3,1	2,7	2,4	1,6
Tirol	3 907	85,4	10,5	8,7	7,1	5,8	6,8	5,1	3,2	4,4
Vorarlberg	1 879	86,2	8,7	3,5	5,2	5,3	3,1	3,0	3,6	1,7
Wien	7 671	84,9	8,2	6,8	5,6	7,2	7,1	3,4	3,6	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Mehrfachangaben möglich.

- 1) Unter Künstlicher Intelligenz (KI) versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.
- 2) Inkompatibilität mit bestehenden Geräten sowie aktueller Software oder Systeme.
- 3) Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit oder Qualität notwendiger Daten.
- 4) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.33 Arten der ausgestellten Rechnungen 2022

Merkmal	Alle Unternehmen	Arten der ausgestellten Rechnungen		
		Rechnungen auf Papier	Elektronische Rechnungen, die keine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglichen ¹	Elektronische Rechnungen, die eine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglichen ²
		in %		
Insgesamt	42 989	87,7	86,3	22,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)				
Produzierender Bereich	13 693	91,8	90,8	24,5
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	88,4	91,8	28,6
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	98,6	94,7	(44,0)
Bau (41–43)	6 561	94,9	89,4	18,9
Dienstleistung	29 296	85,7	84,3	21,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	92,3	84,8	28,0
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	87,8	84,3	18,3
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	90,5	73,3	11,3
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	58,0	94,2	24,6
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	78,6	90,0	20,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	81,5	90,0	19,3
IKT-Sektor³	1 858	58,9	94,7	31,9
Beschäftigtengrößenklasse				
10–49 Beschäftigte	35 909	87,7	85,0	18,4
50–249 Beschäftigte	5 831	87,4	92,7	37,0
250 und mehr Beschäftigte	1 249	88,3	94,7	59,0
Bundesland				
Burgenland	1 314	92,2	84,4	19,2
Kärnten	2 414	89,1	87,0	18,3
Niederösterreich	7 071	89,1	87,7	22,1
Oberösterreich	7 214	92,0	88,6	22,7
Salzburg	3 457	89,5	87,0	22,2
Steiermark	5 713	89,2	83,8	19,7
Tirol	4 294	90,3	85,5	24,3
Vorarlberg	2 168	87,8	87,3	21,0
Wien	9 343	79,3	85,2	23,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Referenzzeitraum: 2022. – Mehrfachangaben möglich. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Elektronische Rechnungen in einem Format, das keine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht, z. B. E-Mail-Rechnung; PDF, das nicht für die automatisierte Weiterverarbeitung geeignet ist; Bilder als TIF oder JPEG.
- 2) Elektronische Rechnungen in einem strukturierten Standardformat, das eine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht (e-Invoices), wie EDI (z. B. EDIFACT), XML (z. B. UBL, ebInterface).
- 3) Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

A.34 Digitalisierungsintensität von Unternehmen 2023

Merkmal	Alle Unternehmen	Digitalisierungsintensität ¹ in %				
		sehr gering	zumindest grundlegend			
			insgesamt	gering	hoch	sehr hoch
Insgesamt	42 989	41,0	59,0	33,1	20,5	5,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	13 693	51,5	48,5	29,7	15,5	3,4
Herstellung von Waren (10–33)	6 639	40,6	59,4	30,8	23,0	5,5
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	493	37,7	62,3	(42,0)	11,4	8,9
Bau (41–43)	6 561	63,5	36,5	27,6	8,1	0,8
Dienstleistung	29 296	36,1	63,9	34,6	22,8	6,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	9 811	32,0	68,0	36,0	24,0	8,1
Verkehr und Lagerei (49–53)	2 780	60,5	39,5	26,1	10,6	2,8
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6 546	39,6	60,4	36,2	19,5	4,6
Information und Kommunikation (58–63)	1 912	6,9	93,1	27,4	47,2	18,6
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen (68–75)	5 305	27,8	72,2	40,8	27,1	4,3
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	2 942	52,6	47,4	28,2	14,1	5,1
IKT-Sektor²	1 858	4,8	95,2	27,7	47,5	20,1
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	35 909	45,5	54,5	33,7	17,0	3,8
50–249 Beschäftigte	5 831	21,1	78,9	32,0	35,6	11,3
250 und mehr Beschäftigte	1 249	4,7	95,3	19,2	49,0	27,0
Bundesland						
Burgenland	1 314	50,7	49,3	36,5	11,7	1,1
Kärnten	2 414	45,5	54,5	34,3	15,9	4,3
Niederösterreich	7 071	48,3	51,7	32,2	16,1	3,4
Oberösterreich	7 214	39,6	60,4	33,6	21,6	5,2
Salzburg	3 457	39,2	60,8	29,8	24,3	6,6
Steiermark	5 713	46,9	53,1	31,8	16,5	4,8
Tirol	4 294	36,0	64,0	36,7	22,3	5,1
Vorarlberg	2 168	29,1	70,9	36,7	29,2	5,1
Wien	9 343	36,1	63,9	31,9	23,5	8,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2023. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2023. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- Der Index zur Digitalisierungsintensität setzt sich aus folgenden zwölf Indikatoren zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen zusammen:
 - Internetzugang von mind. 50% der Beschäftigten
 - Nutzung einer Internetdownloadgeschwindigkeit von mind. 30 Mbit/s
 - Nutzung von Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz, Durchführung von Data Analytics, Nutzung von Cloud Services
 - Nutzung fortgeschrittener Cloud Services
 - Nutzung von mind. einem Social-Media-Kanal
 - Nutzung von mind. zwei Social-Media-Kanälen
 - Nutzung von ERP-Software
 - Nutzung von CRM-Software, Webverkäufe oder EDI-basierte Verkäufe von mind. 1% des Gesamtumsatzes
 - Webverkäufe von mind. 1% des Gesamtumsatzes und mind. 10% davon an Privatkund:innen (B2C)

Hinter einer sehr geringen/geringen/hohen/sehr hohen Digitalisierungsintensität stehen 0–3/4–6/7–9/10–12 Indikatoren, die von einem Unternehmen erfüllt werden.
- Nur die Wirtschaftszweige (ÖNACE 2008) 26.1–26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61, 62, 63.1 und 95.1.

Teil B: Ländervergleich der EU-27 2023

B.01 Digitalisierungsintensität von Unternehmen im EU-Vergleich 2023 – in % aller Unternehmen

Merkmal	Digitalisierungsintensität ¹				
	sehr gering	zumindest grundlegend			
		insgesamt	gering	hoch	sehr hoch
EU-27	41,3	58,7	33,5	20,2	5,0
Belgien	24,7	75,3	32,7	32,9	9,7
Bulgarien	70,6	29,3	19,6	8,1	1,6
Dänemark	24,0	76,0	37,7	31,7	6,6
Deutschland	37,6	62,4	35,2	21,6	5,6
Estland	43,1	56,9	34,4	18,2	4,3
Finnland	14,0	86,1	34,2	38,9	13,0
Frankreich ²	46,9	53,1	34,1	.	.
Griechenland	56,2	43,8	27,9	13,1	2,8
Irland	33,1	66,9	35,1	24,9	6,9
Italien	38,7	61,2	39,0	19,0	3,2
Kroatien	43,0	57,0	31,8	20,1	5,1
Lettland	50,8	49,2	28,1	16,6	4,5
Litauen	39,1	61,0	38,1	18,7	4,2
Luxemburg	41,0	59,1	34,4	20,6	4,1
Malta	23,1	76,9	31,6	33,9	11,4
Niederlande	20,9	79,1	31,5	36,6	11,0
Österreich	41,0	59,0	33,0	20,5	5,5
Polen	48,4	51,6	30,4	17,2	4,0
Portugal	45,5	54,5	32,9	17,1	4,5
Rumänien	72,1	27,9	18,7	7,9	1,3
Schweden	19,5	80,5	39,4	33,2	7,9
Slowakei	56,1	43,9	26,7	14,0	3,2
Slowenien	48,4	51,5	28,8	18,0	4,7
Spanien	38,5	61,4	33,1	21,5	6,8
Tschechien	49,1	50,9	29,9	16,2	4,8
Ungarn	45,8	54,1	32,1	18,1	3,9
Zypern	32,1	67,8	37,3	25,7	4,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Eurostat, Community Survey on ICT usage in enterprises 2023.

- Der Index zur Digitalisierungsintensität setzt sich aus folgenden zwölf Indikatoren zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen zusammen:
 - Internetzugang von mind. 50% der Beschäftigten
 - Nutzung einer Internetdownloadgeschwindigkeit von mind. 30 Mbit/s
 - Nutzung von Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz, Durchführung von Data Analytics, Nutzung von Cloud Services
 - Nutzung fortgeschrittener Cloud Services
 - Nutzung von mind. einem Social-Media-Kanal
 - Nutzung von mind. zwei Social-Media-Kanälen
 - Nutzung von ERP-Software
 - Nutzung von CRM-Software, Webverkäufe oder EDI-basierte Verkäufe von mind. 1% des Gesamtumsatzes
 - Webverkäufe von mind. 1% des Gesamtumsatzes und mind. 10% davon an Privatkund:innen (B2C)

Hinter einer sehr geringen/geringen/hohen/sehr hohen Digitalisierungsintensität stehen 0–3/4–6/7–9/10–12 Indikatoren, die von einem Unternehmen erfüllt werden.
- Keine Daten verfügbar für hohe und sehr hohe Digitalisierungsintensität in Frankreich.

B.02 Unternehmen mit Nutzung fortgeschrittener Technologien im EU-Vergleich 2023

Merkmal	Mit Nutzung von ...			
	mind. einer fortgeschrittenen Technologie ¹	fortgeschrittenen Cloud Services ²	Data Analytics ³	Künstlicher Intelligenz ⁴
	in % aller Unternehmen			
EU-27	54,6	38,9	33,2	8,0
Belgien	64,2	47,7	44,5	13,8
Bulgarien	29,3	14,2	21,9	3,6
Dänemark	77,4	66,2	49,5	15,2
Deutschland	58,0	38,5	37,1	11,6
Estland	60,6	52,6	25,6	5,2
Finnland	79,5	73,0	40,6	15,1
Frankreich	44,9	22,9	33,9	5,9
Griechenland	33,5	18,1	25,0	4,0
Irland	64,1	53,1	37,1	8,0
Italien	63,1	55,1	26,6	5,0
Kroatien	65,6	40,7	51,7	7,9
Lettland	48,2	29,0	36,9	4,5
Litauen	53,5	33,6	40,5	4,9
Luxemburg	52,0	32,6	32,4	14,4
Malta	68,3	58,2	35,6	13,2
Niederlande	70,9	57,4	48,6	13,4
Österreich	47,0	35,6	23,9	10,8
Polen	51,8	46,5	19,3	3,7
Portugal	54,4	32,3	38,6	7,9
Rumänien	28,7	15,5	21,9	1,5
Schweden	73,1	66,0	35,0	10,4
Slowakei	45,8	30,2	30,2	7,0
Slowenien	44,7	36,0	19,1	11,4
Spanien	49,9	27,2	38,0	9,2
Tschechien	43,1	35,2	19,5	5,9
Ungarn	65,6	37,1	53,2	3,7
Zypern	58,0	45,5	33,5	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Eurostat, Community Survey on ICT usage in enterprises 2023.

- 1) Unternehmen, die Künstliche Intelligenz, Data Analytics oder fortgeschrittene Cloud Services nutzen.
- 2) Unter fortgeschrittenen Cloud Services werden folgende von einem Service Provider über das Internet bereitgestellte Dienste verstanden: Finanz- oder Buchhaltungssoftware, ERP- und CRM-Software, Sicherheitssoftware, Unternehmensdatenbanken sowie Computer-Plattformen, die eine Umgebung zur Entwicklung, Implementierung oder Testung von Software bereitstellen.
- 3) Unter Data Analytics versteht man den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Es können Muster, Trends und Erkenntnisse abgeleitet oder Vorhersagen gemacht werden. Die Durchführung kann von eigenen Beschäftigten oder durch Beauftragung anderer Unternehmen/Organisationen erfolgen.
- 4) Unter Künstlicher Intelligenz versteht man Technologien, die intelligentes Verhalten nachahmen und einen Grad an Eigenständigkeit aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen.

Teil C: Zeitvergleich 2005 bis 2023 (Hauptindikatoren)

C.01 Unternehmen mit Internetzugang 2005 bis 2023

Merkmal	Unternehmen mit Internetzugang						
	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
	in % aller Unternehmen						
Insgesamt	95,4	97,2	98,8	99,6	99,3	99,3	99,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)							
Produzierender Bereich	95,0	97,2	99,3	100,0	99,3	100,0	99,7
Herstellung von Waren (10–33)	93,7	96,5	98,6	100,0	98,6	100,0	99,8
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39) ¹	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bau (41–43)	96,4	97,9	100,0	100,0	100,0	99,9	99,5
Dienstleistung	95,6	97,2	98,5	99,4	99,3	98,9	98,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	94,9	97,5	100,0	99,6	99,4	99,0	99,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	89,0	98,1	97,4	100,0	99,8	98,9	98,8
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	95,9	94,7	95,2	98,6	97,5	98,2	97,2
Information und Kommunikation (58–63)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ²	99,3	98,0	100,0	100,0	100,0	99,3	99,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1) ³	95,8	97,1	98,8	98,9	100,0	98,9	98,8
Beschäftigtengrößeklasse							
10–49 Beschäftigte	94,6	96,7	98,5	99,5	99,2	99,2	98,9
50–249 Beschäftigte	99,0	99,8	99,9	100,0	99,9	99,9	100,0
250 und mehr Beschäftigte	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2005 bis 2023. – Befragungszeitraum: Jänner 2005 und 2010; März bis Juni 2015; Februar bis Juli 2020 bis 2023. – Die Ergebnisse aus dem Erhebungsjahr 2005 wurden entsprechend ÖNACE 2008 rückgerechnet.

- 1) Der Wirtschaftszweig 35–39 wurde in im Jahr 2005 nicht erhoben. Nach Rückrechnung auf ÖNACE 2008 auf diesen Wirtschaftszweig entfallende Unternehmen sind in der Insgesamtsumme enthalten.
- 2) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.
- 3) Der Wirtschaftszweig 95.1 ist erst seit dem Jahr 2010 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

C.02 Unternehmen mit Breitband-Internet über Festnetz 2005 bis 2023

Merkmal	Breitband-Internet über Festnetz ¹						
	2005	2010	2015	2020	2021	2022	2023
	in % aller Unternehmen						
Insgesamt	61,5	75,5	90,7	91,8	89,7	84,6	81,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)							
Produzierender Bereich	57,0	71,2	90,6	90,7	87,7	82,8	82,0
Herstellung von Waren (10–33)	60,9	74,6	89,8	94,0	87,9	84,3	85,4
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39) ²	.	89,7	94,0	95,5	(91,0)	(79,0)	83,0
Bau (41–43)	50,3	65,7	91,3	86,9	87,2	81,5	78,6
Dienstleistung	64,0	77,9	90,8	92,3	90,7	85,6	81,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	60,4	78,3	95,0	95,2	91,4	88,5	85,5
Verkehr und Lagerei (49–53)	47,2	68,7	84,8	83,3	82,3	76,9	75,3
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	53,5	64,5	83,0	87,1	90,1	78,6	73,8
Information und Kommunikation (58–63)	98,4	97,0	97,0	98,2	93,2	87,5	87,9
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ³	75,8	90,9	96,4	98,3	96,3	95,8	88,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1) ⁴	75,3	76,1	87,4	90,0	86,0	77,1	75,9
Beschäftigtengrößenklasse							
10–49 Beschäftigte	56,7	72,2	89,5	90,8	88,7	83,2	79,9
50–249 Beschäftigte	82,0	89,9	96,8	96,7	94,6	90,9	90,1
250 und mehr Beschäftigte	94,4	96,3	99,1	99,1	99,1	97,9	98,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2005 bis 2023. – Befragungszeitraum: Jänner 2005 und 2010; März bis Juni 2015; Februar bis Juli 2020 bis 2023. – Die Ergebnisse aus dem Erhebungsjahr 2005 wurden entsprechend ÖNACE 2008 rückgerechnet. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Breitband-Internet über Festnetz wie DSL, Kabel, Glasfaser oder Standleitung.
- 2) Der Wirtschaftszweig 35–39 wurde im Jahr 2005 nicht erhoben. Nach Rückrechnung auf ÖNACE 2008 auf diesen Wirtschaftszweig entfallende Unternehmen sind in der Gesamtsumme enthalten.
- 3) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.
- 4) Der Wirtschaftszweig 95.1 ist erst seit dem Jahr 2010 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

C.03 Unternehmen mit Verkäufen über E-Commerce 2009 bis 2022

Merkmal	Verkäufe über E-Commerce ¹					
	2009	2014	2019	2020	2021	2022
	in % aller Unternehmen					
Insgesamt	17,8	17,9	28,8	29,7	26,4	26,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	13,3	14,3	19,7	19,0	17,3	16,5
Herstellung von Waren (10–33)	19,0	22,8	27,6	29,0	26,6	27,3
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	14,6	9,4	8,8	13,1	12,1	17,0
Bau (41–43)	6,3	5,1	12,2	9,0	8,3	5,6
Dienstleistung	20,3	19,7	33,1	35,0	30,9	30,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	24,3	22,9	41,3	44,0	36,6	36,9
Verkehr und Lagerei (49–53)	12,6	18,6	36,4	30,6	27,7	21,6
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	25,1	23,9	44,0	52,9	47,1	49,7
Information und Kommunikation (58–63)	24,5	20,3	25,6	(35,4)	25,6	23,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ²	9,2	6,8	11,0	12,1	13,9	8,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	20,3	20,8	18,5	17,4	17,6	18,3
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	15,0	15,0	26,6	27,3	24,1	23,5
50–249 Beschäftigte	28,1	30,3	37,7	39,5	35,4	35,3
250 und mehr Beschäftigte	46,0	48,2	53,4	54,2	50,1	52,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2010 bis 2023. – Befragungszeitraum: Jänner 2010; März bis Juni 2015; Februar bis Juli 2020 bis 2023. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Unter E-Commerce sind Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze sowie über EDI-basierte Systeme (z. B. XML, EDIFACT) zusammengefasst.
- 2) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

**C.04 Unternehmen mit Verkäufen über Websites, Apps oder Online-Marktplätzen
2009 bis 2022**

Merkmal	Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze					
	2009	2014	2019	2020	2021	2022
	in % aller Unternehmen					
Insgesamt	12,5	13,8	25,1	25,4	24,0	22,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	6,7	8,3	13,8	13,3	13,0	11,2
Herstellung von Waren (10–33)	8,8	12,8	17,7	18,7	18,8	17,2
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	8,5	8,3	8,2	12,5	11,4	15,0
Bau (41–43)	3,9	3,3	10,1	7,8	7,2	4,9
Dienstleistung	15,9	16,6	30,4	31,4	29,4	28,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	16,9	18,3	36,0	37,0	33,4	33,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	7,2	15,0	34,5	26,9	25,9	20,0
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	24,2	23,9	44,0	52,6	47,0	49,2
Information und Kommunikation (58–63)	19,8	18,0	25,6	(30,6)	25,0	21,2
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ¹⁾	7,6	2,2	8,4	9,9	13,1	7,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	16,6	18,5	16,0	16,6	17,5	16,4
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	11,4	12,5	24,0	24,5	23,0	21,8
50–249 Beschäftigte	16,8	19,8	30,1	29,1	27,9	27,9
250 und mehr Beschäftigte	22,9	27,7	35,3	35,0	32,3	32,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2010 bis 2023. – Befragungszeitraum: Jänner 2010; März bis Juni 2015; Februar bis Juli 2020 bis 2023.

- 1) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

C.05 Unternehmen mit Verkäufen über EDI-basierte Systeme 2009 bis 2022

Merkmal	Verkäufe über EDI-basierte Systeme					
	2009	2014	2019	2020	2021	2022
	in % aller Unternehmen					
Insgesamt	7,8	6,9	6,9	6,7	5,2	5,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	8,1	8,4	7,7	7,9	6,5	7,6
Herstellung von Waren (10–33)	12,8	13,7	13,1	13,9	11,9	14,3
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	7,5	3,0	4,5	6,6	5,0	5,3
Bau (41–43)	2,5	2,7	2,3	1,8	1,1	1,1
Dienstleistung	7,5	6,1	6,5	6,1	4,5	5,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	11,7	9,0	12,4	10,5	9,2	10,1
Verkehr und Lagerei (49–53)	6,3	8,5	5,8	7,8	3,3	3,7
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	3,5	2,1	2,5	2,6	1,9	2,6
Information und Kommunikation (58–63)	6,0	4,2	4,3	5,6	0,8	3,4
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ¹⁾	4,6	5,1	2,9	2,6	1,9	1,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	6,8	5,3	4,6	2,8	2,0	3,1
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	5,2	4,5	4,8	4,1	2,8	3,6
50–249 Beschäftigte	16,9	16,0	14,7	17,2	14,5	14,3
250 und mehr Beschäftigte	36,8	34,6	33,2	33,6	31,4	33,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2010 bis 2023. – Befragungszeitraum: Jänner 2010; März bis Juni 2015; Februar bis Juli 2020 bis 2023.

- 1) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

C.06 Anteil der Verkäufe über E-Commerce 2009 bis 2022

Merkmal	Anteil der Verkäufe über E-Commerce ¹					
	2009	2014	2019	2020	2021	2022
	in % des Gesamtumsatzes					
Insgesamt	12,7	15,8	16,7	16,7	15,1	14,2
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	13,7	18,0	20,7	20,9	21,1	16,5
Herstellung von Waren (10–33)	18,6	24,4	27,8	28,5	27,5	25,3
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	3,8	2,5	7,9	8,0	13,3	5,1
Bau (41–43)	0,6	0,8	1,0	0,7	0,9	0,9
Dienstleistung	12,0	14,1	13,6	13,5	10,8	11,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	12,8	13,3	14,1	16,7	12,0	13,2
Verkehr und Lagerei (49–53)	17,2	18,1	17,8	(22,3)	15,7	16,5
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	6,9	8,7	18,8	16,7	11,9	17,2
Information und Kommunikation (58–63)	11,4	10,6	16,0	4,0	5,1	6,6
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ²	2,5	20,0	8,2	3,6	4,6	4,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	15,6	9,2	9,0	6,4	6,0	8,7
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	4,2	4,4	10,5	7,4	6,1	6,2
50–249 Beschäftigte	10,8	10,8	10,4	12,2	12,3	10,3
250 und mehr Beschäftigte	19,6	25,8	24,6	24,7	22,3	22,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2010 bis 2023. – Befragungszeitraum: Jänner 2010; März bis Juni 2015; Februar bis Juli 2020 bis 2023.

- 1) Unter E-Commerce sind Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze sowie über EDI-basierte Systeme (z. B. XML, EDIFACT) zusammengefasst.
- 2) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

C.07 Anteil der Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze 2009 bis 2022

Merkmal	Anteil der Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze					
	2009	2014	2019	2020	2021	2022
	in % des Gesamtumsatzes					
Insgesamt	2,3	2,4	4,8	5,0	4,9	4,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	1,5	1,6	2,7	2,8	3,8	3,0
Herstellung von Waren (10–33)	1,7	1,9	2,5	2,7	3,2	3,3
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	1,6	1,4	5,9	5,4	9,4	3,7
Bau (41–43)	0,1	0,2	0,6	0,4	0,5	0,4
Dienstleistung	3,0	3,1	6,4	6,6	5,7	5,5
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	2,2	2,3	5,2	7,8	5,9	5,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	4,2	4,0	6,4	8,9	6,8	6,9
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	5,3	6,9	17,2	15,1	11,1	15,9
Information und Kommunikation (58–63)	8,3	8,2	8,1	3,4	4,0	5,6
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ¹	0,9	1,2	6,1	1,8	3,6	2,2
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	7,0	5,5	7,3	4,4	4,8	5,6
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	1,3	1,6	5,7	4,7	4,6	4,0
50–249 Beschäftigte	2,0	1,9	4,3	4,5	4,4	4,3
250 und mehr Beschäftigte	3,3	3,3	4,6	5,4	5,4	4,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2010 bis 2023. – Befragungszeitraum: Jänner 2010; März bis Juni 2015; Februar bis Juli 2020 bis 2023.

- 1) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

C.08 Anteil der Verkäufe über EDI-basierte Systeme 2009 bis 2022

Merkmal	Anteil der Verkäufe über EDI-basierte Systeme					
	2009	2014	2019	2020	2021	2022
	in % des Gesamtumsatzes					
Insgesamt	10,4	13,4	11,9	11,7	10,2	9,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	12,2	16,4	18,0	18,1	17,3	13,5
Herstellung von Waren (10–33)	16,9	22,6	25,3	25,8	24,3	22,0
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	2,2	1,1	2,0	2,6	3,9	1,4
Bau (41–43)	0,6	0,6	0,4	0,3	0,4	0,5
Dienstleistung	9,0	11,0	7,2	6,9	5,1	6,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	10,6	11,0	8,9	8,9	6,1	7,9
Verkehr und Lagerei (49–53)	13,0	14,0	11,4	13,4	9,0	9,6
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	1,6	1,8	1,6	1,6	0,8	1,3
Information und Kommunikation (58–63)	3,1	2,4	7,9	0,6	1,1	1,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ¹⁾	1,6	18,8	2,1	1,8	1,0	2,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	8,5	3,6	1,7	2,1	1,2	3,1
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	2,9	2,8	4,9	2,6	1,5	2,1
50–249 Beschäftigte	8,8	9,0	6,1	7,7	7,9	5,9
250 und mehr Beschäftigte	16,3	22,5	19,9	19,3	16,9	17,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2010 bis 2023. – Befragungszeitraum: Jänner 2010; März bis Juni 2015; Februar bis Juli 2020 bis 2023.

- 1) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

C.09 Unternehmen mit Website 2005 bis 2023

Merkmal	Unternehmen mit Websites				
	2005	2010	2015	2020	2023
	in % aller Unternehmen				
Insgesamt	72,8	80,6	87,5	90,4	90,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)					
Produzierender Bereich	67,3	78,7	89,7	90,5	92,3
Herstellung von Waren (10–33)	74,1	84,4	88,9	91,8	95,1
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39) ¹	.	95,5	90,4	(86,7)	96,3
Bau (41–43)	56,9	70,5	90,4	89,3	89,1
Dienstleistung	75,9	81,6	86,4	90,4	90,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	70,2	77,0	84,9	90,6	90,6
Verkehr und Lagerei (49–53)	54,2	65,6	74,8	75,9	73,7
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	92,0	88,7	88,3	90,4	90,8
Information und Kommunikation (58–63)	93,8	98,0	95,0	99,2	98,0
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ²	75,8	83,5	91,8	96,0	94,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1) ³	76,2	85,6	85,0	89,1	89,4
Beschäftigtengrößenklasse					
10–49 Beschäftigte	69,1	77,9	86,0	89,4	89,7
50–249 Beschäftigte	89,2	92,3	94,5	95,1	96,0
250 und mehr Beschäftigte	96,5	97,6	98,5	98,2	99,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2005 bis 2023. – Befragungszeitpunkt: Jänner 2005 und 2010; März bis Juni 2015; Februar bis Juli 2020 bis 2023. Die Ergebnisse aus dem Erhebungsjahr 2005 wurden entsprechend ÖNACE 2008 rückgerechnet. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Der Wirtschaftszweig 35–39 wurde in im Jahr 2005 nicht erhoben. Nach Rückrechnung auf ÖNACE 2008 auf diesen Wirtschaftszweig entfallende Unternehmen sind in der Insgesamtsumme enthalten.
- 2) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.
- 3) Der Wirtschaftszweig 95.1 ist erst seit dem Jahr 2010 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

C.10 Unternehmen mit Social Media 2013 bis 2023

Merkmal	Unternehmen mit Social Media					
	2013	2015	2017	2019	2021	2023
	in % aller Unternehmen					
Insgesamt	38,6	42,0	52,9	59,6	65,2	69,7
Wirtschaftszweig (ÖNACE 2008)						
Produzierender Bereich	28,7	28,7	41,8	48,0	55,5	62,1
Herstellung von Waren (10–33)	27,7	32,3	44,9	56,6	63,7	72,3
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (35–39)	35,6	38,8	46,0	(41,2)	(54,0)	(60,4)
Bau (41–43)	29,4	23,8	37,9	39,2	47,2	52,0
Dienstleistung	44,0	48,7	58,3	65,0	70,0	73,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (45–47)	36,9	46,5	55,6	65,6	69,9	75,3
Verkehr und Lagerei (49–53)	35,4	26,3	39,7	51,0	52,6	53,8
Beherbergung und Gastronomie (55, 56)	58,6	65,8	76,9	75,5	85,4	84,9
Information und Kommunikation (58–63)	70,5	72,8	81,5	86,4	87,5	88,7
Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (68–75) ¹⁾	39,3	34,6	44,0	53,8	64,5	64,3
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (77–82, 95.1)	41,4	50,6	53,6	58,7	57,0	65,0
Beschäftigtengrößenklasse						
10–49 Beschäftigte	36,7	39,8	50,9	56,9	62,3	67,1
50–249 Beschäftigte	45,7	51,8	61,4	72,5	78,5	81,0
250 und mehr Beschäftigte	61,3	65,9	74,8	82,0	90,1	91,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebungen über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2013 bis 2023. – Befragungszeitpunkt: Jänner 2013; März bis Juni 2015; Februar bis Juni 2017 und 2019; Februar bis Juli 2021 und 2023. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5% auf.

- 1) Der Wirtschaftszweig 75 ist erst seit dem Jahr 2021 in der Erhebung enthalten, hat jedoch aufgrund des geringen Umfangs keine Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

Anhang: Fragebogen



Bundesanstalt Statistik Österreich
 Direktion Bevölkerung
 Bereich Forschung und Digitalisierung
 Guglgasse 13, 1110 Wien
 Tel.: +43 1 711 28-8969, Fax: +43 1 711 28-7445
ikt@statistik.gv.at, www.statistik.at

Falls die Angaben im Adressfeld nicht richtig sind, bitten wir Sie um Korrektur!

Unseren Webfragebogen finden Sie unter

www.statistik.at/onlinebefragung

Benutzername:

Passwort:

IKT-Einsatz in Unternehmen 2023

Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Spätester Einsendetermin: **24. März 2023**

- Statistik Austria wurde aufgrund der EU-Verordnung (EU) 2022/1344 beauftragt, diese Erhebung durchzuführen.
- Alle Angaben werden gemäß § 17 Bundesstatistikgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet, sodass Rückschlüsse auf Ihr Unternehmen ausgeschlossen sind.
- Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Das Unternehmen entspricht einer rechtlichen Einheit und übt eine oder mehrere Tätigkeiten an einem oder an mehreren Standorten aus. **Machen Sie bitte nur Angaben für das Unternehmen, das von Statistik Austria per Brief zur Teilnahme an der Erhebung aufgefordert wurde.**

Bitte tragen Sie hier Ihre Kontaktdaten ein!

Anrede: Herr Frau Anders/divers

Name:

E-Mail:

Funktion:

Telefon:

- Ich bin einverstanden, dass Statistik Austria meine Kontaktdaten für die nächsten IKT-Erhebungen speichert: Ja Nein

Falls Ihr Unternehmen erneut ausgewählt wird, an der IKT-Erhebung teilzunehmen, können wir somit die IKT-Erhebungsunterlagen direkt an Sie übermitteln. Ihre Angaben werden ausschließlich für die IKT-Erhebung verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

1 Internetzugang und -nutzung

1.1 Wie viele Beschäftigte Ihres Unternehmens haben Internetzugang für dienstliche Zwecke?

Der Internetzugang kann sowohl über Festnetz als auch über mobiles Internet erfolgen.

a. Anzahl der Beschäftigten mit Internetzugang

oder

b. % aller Beschäftigten

→ Falls dies auf keine Beschäftigten Ihres Unternehmens zutrifft, tragen Sie bitte „0“ ein und Ende der Erhebung!

Zu den Beschäftigten zählen selbstständig und unselbstständig Beschäftigte sowie regelmäßig mithelfende Familienangehörige, die im Jahr 2022 in einem aufrechten Arbeits- oder Vertragsverhältnis (einschließlich Teilzeit und geringfügige Beschäftigung) gestanden sind. **Auszuschließen** sind Personen in Karenz, freie Dienstnehmer:innen (sofern sie keinen Lohn oder kein Gehalt beziehen) sowie unternehmensfremde Arbeitskräfte (z. B. Leasing- oder Leihpersonal, Personen mit Werkverträgen).

Breitband-Internet über Festnetz

1.2 Nutzt Ihr Unternehmen Breitband-Internet über Festnetz? Ja Nein

Breitband-Internet über Festnetz wie DSL, Kabel, Glasfaser, Standleitung.

↓
Weiter mit Frage 1.4!

1.3 Wie schnell ist die für Ihr Unternehmen vertraglich vereinbarte maximale Download-Geschwindigkeit des schnellsten Breitband-Internets über Festnetz?

- a. Langsamer als 30 Mbit/s
- b. 30 Mbit/s bis unter 100 Mbit/s
- c. 100 Mbit/s bis unter 500 Mbit/s
- d. 500 Mbit/s bis unter 1 Gbit/s
- e. 1 Gbit/s und schneller

Website und mobile App

1.4 Hat Ihr Unternehmen eine Website? Ja Nein

Bitte antworten Sie auch mit „Ja“, falls der Konzern oder das Mutterunternehmen Ihres Unternehmens eine Website hat, auf der Ihr Unternehmen bzw. Leistungen oder Produkte Ihres Unternehmens aufscheinen.

↓
Weiter mit Frage 1.6!

1.5 Enthält die Website Ihres Unternehmens Folgendes? Ja Nein

- a. Produktübersicht oder Preisangaben
- b. Online-Bestell-, Reservierungs- oder Buchungssystem
- c. Möglichkeit für Kund:innen, Waren oder Dienstleistungen online anzupassen oder zu personalisieren
- d. Auftrags- oder Lieferstatus von Bestellungen oder Buchungen
- e. Zugeschnittene Inhalte für wiederkehrende Website-Besucher:innen
- f. Chat-Support für Kund:innen (Live-Chat)
Der Chat-Support kann entweder von einer echten Person oder einem computergesteuerten Chatbot betreut werden.
- g. Stellenanzeigen oder Möglichkeit zur Online-Bewerbung
- h. Mehrsprachige Website-Inhalte

1.6 Hat Ihr Unternehmen eine eigene App für Kund:innen (z. B. mit integriertem Online-Shop, Treueprogramm, Support)? Ja Nein

Auszuschließen sind Spiele-Apps sowie von anderen Unternehmen betriebene Apps wie soziale Medien oder Online-Marktplätze.

Soziale Medien

Die Nutzung sozialer Medien trifft dann zu, wenn Ihr Unternehmen ein User:innenprofil, ein Benutzer:innenkonto oder eine Nutzungslizenz hat (abhängig von den Anforderungen der jeweiligen sozialen Medien) und diese auch nutzt.

1.7 Nutzt Ihr Unternehmen folgende soziale Medien? Ja Nein

a. Soziale Netzwerke (z. B. Facebook, LinkedIn, Xing)

b. Unternehmenseigene Blogs oder Mikroblogs (z. B. Twitter)

c. Websites oder Apps zum Teilen von Multimedia-Inhalten (z. B. YouTube, Flickr, Instagram, Pinterest, Snapchat)

→ Falls Sie alle Kategorien mit „Nein“ beantwortet haben, weiter mit Frage 2.1!

1.8 Wofür nutzt Ihr Unternehmen die angegebenen sozialen Medien? Ja Nein

a. Imagepflege oder Produktvermarktung (z. B. Werbung, Produkteinführung)

b. Feedback, Bewertungen oder Fragen von Kund:innen

c. Einbeziehung der Kund:innen in die Entwicklung oder Verbesserung von Waren oder Dienstleistungen

d. Zusammenarbeit mit Geschäftspartner:innen (z. B. Lieferant:innen) oder anderen Organisationen (z. B. Ämtern oder Behörden, nichtstaatlichen Organisationen (NGOs))

e. Rekrutierung neuer Mitarbeiter:innen

f. Austausch von Ansichten, Meinungen oder Wissen innerhalb des Unternehmens

2 E-Commerce-Verkäufe

Unter E-Commerce-Verkäufen versteht man **Verkäufe, Aufträge oder Buchungen** von Waren oder Dienstleistungen über

- Websites, Apps oder Online-Marktplätze;
- EDI-basierte Systeme.

Auszuschließen sind Verkäufe, Aufträge oder Buchungen, welche mit E-Mails getätigt werden, sofern diese nicht automatisiert erstellt werden. Zahlung und Lieferung müssen nicht notwendigerweise online durchgeführt werden.

Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze

Einzuschließen sind Verkäufe, Aufträge oder Buchungen von Waren oder Dienstleistungen über

- **Websites oder Apps Ihres Unternehmens**
 - Online-Shops (Webshops)
 - Web-Formulare
 - Extranet
 - Buchungs- oder Reservierungssysteme
- **Online-Marktplätze**

2.1 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2022 Waren oder Dienstleistungen über Websites, Apps oder Online-Marktplätze verkauft oder Aufträge auf diese Weise erhalten? Ja Nein

a. Über unternehmenseigene Websites oder Apps
Einzuschließen sind auch Websites oder Apps des Konzerns oder des Mutterunternehmens.

b. Über Online-Marktplätze (z. B. Booking, eBay, Amazon, willhaben.at, shöpping.at, Alibaba, Rakuten, TimoCom, Lieferando, Mjam)
Websites oder Apps, die von mehreren Unternehmen genutzt werden, um Waren oder Dienstleistungen zu verkaufen.

→ Falls Sie beide Kategorien mit „Nein“ beantwortet haben, weiter mit Frage 2.5!

2.2 Bitte geben Sie den Wert aller Verkäufe oder erhaltenen Aufträge Ihres Unternehmens an, die im Jahr 2022 über Websites, Apps oder Online-Marktplätze getätigt wurden:

- a. In Tausend Euro
- oder
- b. in % der Umsatzerlöse 2022

Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen entsprechen. Einzuschließen sind alle Steuern und Abgaben (ohne Umsatzsteuer) sowie andere Aufwendungen, die den Kund:innen verrechnet werden (z. B. Transport). Abzuziehen sind Erlösschmälerungen (z. B. Skonti).

2.3 Bitte teilen Sie den Wert aller Verkäufe oder erhaltenen Aufträge über Websites, Apps oder Online-Marktplätze Ihres Unternehmens im Jahr 2022 auf die Vertriebsarten auf (in Prozent):

- a. Unternehmenseigene Websites oder Apps
Einzuschließen sind auch Websites oder Apps des Konzerns oder des Mutterunternehmens.
- b. Online-Marktplätze
 (z. B. Booking, eBay, Amazon, willhaben.at, shöpping.at, Alibaba, Rakuten, TimoCom, Lieferando, Mjam)
Websites oder Apps, die von mehreren Unternehmen genutzt werden, um Waren oder Dienstleistungen zu verkaufen.
- Gesamt 100 %

2.4 Bitte teilen Sie den Wert aller Verkäufe oder erhaltenen Aufträge über Websites, Apps oder Online-Marktplätze Ihres Unternehmens im Jahr 2022 auf die Kund:innentypen auf (in Prozent):

- a. Privatkund:innen (B2C)
- b. Unternehmen (B2B) oder Ämter oder Behörden (B2G)
- Gesamt 100 %

Verkäufe über EDI-basierte Systeme

Bei Verkäufen über EDI-basierte Systeme (EDI = Electronic Data Interchange) werden

- **Verkäufe, Aufträge, Buchungen** von einer Computeranwendung der Kund:innen generiert und direkt (oder über einen EDI-Service-Provider) an eine Computeranwendung Ihres Unternehmens übermittelt.
- Die zu übermittelnde Nachricht wird nicht manuell eingetippt, sondern **automatisiert erstellt**. Sie folgt einem vereinbarten Format oder Standardformat (z. B. XML, EDIFACT), welches eine **automatisierte Weiterverarbeitung** ermöglicht (einschließlich automatisierte bedarfsabhängige Bestellungen).

- 2.5 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2022 Waren oder Dienstleistungen über EDI-basierte Systeme (z. B. XML, EDIFACT) verkauft oder Aufträge auf diese Weise erhalten?** Ja Nein
- ↓
Weiter mit Frage 3.1!

2.6 Bitte geben Sie den Wert aller Verkäufe oder erhaltenen Aufträge Ihres Unternehmens an, die im Jahr 2022 über EDI-basierte Systeme (z. B. XML, EDIFACT) getätigt wurden:

- a. In Tausend Euro
- oder
- b. in % der Umsatzerlöse 2022

Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen entsprechen. Einzuschließen sind alle Steuern und Abgaben (ohne Umsatzsteuer) sowie andere Aufwendungen, die den Kund:innen verrechnet werden (z. B. Transport). Abzuziehen sind Erlösschmälerungen (z. B. Skonti).

3 Cloud Services

Cloud Services sind IKT-Dienste wie Software, Speicherplatz oder Rechenkapazität, die **über Internet bereitgestellt** werden. Diese Dienste werden

- über Rechenzentren eines Service-Providers anstatt eines eigenen Rechenzentrums genutzt,
- können z. B. über Virtual Private Networks (VPN) genutzt werden,
- können einfach bedarfsgerecht (on-demand) angepasst und vom Unternehmen genutzt werden (z. B. Änderung der Anzahl der Nutzer:innen oder der Speicherkapazität),
- können entweder nach der Anzahl der Nutzer:innen oder nach der verbrauchten Kapazität (Pay-per-Use-Prinzip) bezahlt werden.

3.1 Nutzt Ihr Unternehmen kostenpflichtige Cloud Services? Ja Nein



Weiter mit Frage 4.1!

3.2 Welche der folgenden kostenpflichtigen Cloud Services nutzt Ihr Unternehmen? Ja Nein

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a. E-Mail als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Bürosoftware als Cloud Service (z. B. zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Finanz- oder Buchhaltungssoftware als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d. ERP-Software als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <small>Enterprise Resource Planning – Software, die innerbetriebliche Ressourcen zentral in Echtzeit verwaltet und optimiert</small> | | |
| e. CRM-Software als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <small>Customer Relationship Management – Software, die auf Kund:innengewinnung und -pflege abzielt und -informationen verwaltet</small> | | |
| f. Sicherheitssoftware als Cloud Service (z. B. Antivirussoftware, Authentifizierungssoftware oder Netzwerkzugangskontrolle) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g. Unternehmensdatenbanken als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h. Speicherplatz als Cloud Service (z. B. für Dokumente, Bilder, Audio oder Backup von Datenbanken) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| i. Rechenkapazität als Cloud Service (z. B. für den Betrieb der eigenen Software) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| j. Computer-Plattformen, die eine Umgebung zur Entwicklung, Implementierung oder zum Testen von Softwareanwendungen bereitstellen, als Cloud Service (PAAS – Platform as a service; z. B. Softwaremodule, Programmierschnittstellen (APIs)) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4 Datennutzung, Datenaustausch und Data Analytics

Datennutzung

4.1 Nutzt Ihr Unternehmen ERP-Software? Ja Nein

ERP-Software (**Enterprise Resource Planning**) sind Softwaresysteme, die innerbetriebliche Ressourcen verwalten und optimieren. Verschiedene Unternehmensbereiche können in Echtzeit auf zentral gespeicherte Informationen zugreifen (z. B. Materialwirtschaft, Produktion, Marketing, Finanz- und Rechnungswesen oder Human Resources). Die ERP-Software kann kommerziell erworben, für das Unternehmen angepasst oder selbst entwickelt worden sein.

4.2 Nutzt Ihr Unternehmen CRM-Software? Ja Nein

CRM-Software (**Customer Relationship Management**) verwaltet Informationen über Kund:innen (z. B. bisherige Interaktionen, Kaufverhalten, Interessen) und wird unter anderem zur Kund:innenpflege und Neukund:innengewinnung sowie zur Optimierung von Vertriebsprozessen genutzt.

4.3 Nutzt Ihr Unternehmen BI-Software? Ja Nein

BI-Software (**Business Intelligence**) greift auf unternehmensinterne oder externe Daten zurück und analysiert diese. Die Ergebnisse der Analysen werden in Berichten, Dashboards, Tabellen, Grafiken oder Karten aufbereitet, um darauf basierend Entscheidungen zu treffen oder Strategien zu entwickeln.

Datenaustausch		
<p>4.4 Teilt Ihr Unternehmen auf elektronischem Weg Daten mit Lieferant:innen oder Kund:innen innerhalb der Lieferkette (Supply-Chain)?</p> <p>Darunter fallen Daten wie z. B. die Verfügbarkeit von Waren oder Dienstleistungen, Bedarfsprognosen, Produktions- oder Wartungsinformationen, gewünschte Spezifikationen, Status der Lieferung, Verkaufszahlen oder Rechnungsdaten. Die Daten können z. B. über Websites, Apps, EDI-basierte Systeme oder Sensoren geteilt werden. Auszuschließen ist die Datenübermittlung über E-Mails, sofern diese nicht automatisiert erstellt werden.</p>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Data Analytics		
<p>Data Analytics umfasst den Gebrauch von Methoden, Algorithmen und Softwaretools zur Analyse von Daten. Data Analytics erlaubt es, Muster, Trends und Erkenntnisse abzuleiten, oder Vorhersagen zu machen. Das Ziel ist, die Information in den Daten zu nutzen, um bessere Entscheidungen zu treffen und die Leistung des Unternehmens zu verbessern (z. B. die Produktion zu erhöhen, Kosten zu reduzieren). Die Daten können aus unternehmenseigenen Datenquellen oder externen Datenquellen stammen (z. B. von Lieferant:innen, Kund:innen, der öffentlichen Verwaltung).</p>		
<p>4.5 Führt Ihr Unternehmen Data Analytics selbst durch?</p> <p>Die Daten können aus unternehmenseigenen oder externen Quellen stammen.</p>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<p>↓ Weiter mit Frage 4.7!</p>		
<p>4.6 Welche Daten nutzt Ihr Unternehmen für Data Analytics?</p>	Ja	Nein
<p>a. Transaktionsdaten für Data Analytics z. B. Daten zu Verkäufen oder Zahlungen</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>b. Kund:innendaten für Data Analytics z. B. Kaufgewohnheiten, Präferenzen, Standort, Bewertungen oder Suchanfragen</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>c. Daten aus sozialen Medien für Data Analytics z. B. Profildaten, Kommentare, Videos oder Bilder</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>d. Öffentlich verfügbare Daten aus dem Internet für Data Analytics z. B. Daten von Suchmaschinen, Webscraping-Daten</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>e. Standortdaten von mobilen Geräten oder Fahrzeugen für Data Analytics z. B. Mobilfunkdaten, GPS-Daten</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>f. Daten smarterer Geräte oder Sensoren für Data Analytics z. B. von mit dem Internet verbundenen Sensoren in Maschinen, Smart Meters, RFID-Tags ...</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>g. Öffentlich verfügbare Daten der öffentlichen Verwaltung (Open Data) für Data Analytics z. B. Bevölkerungs- oder Unternehmensdaten, Wetterdaten, topografische Karten, Verkehrsdaten</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>h. Satellitendaten für Data Analytics z. B. Satellitenbilder, Navigations- oder Positionsdaten</p> <p><small>Auszuschließen sind Standortdaten von mobilen Geräten oder Fahrzeugen</small></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>4.7 Führt ein anderes Unternehmen oder eine andere Organisation Data Analytics für Ihr Unternehmen durch?</p> <p>Die Daten können aus unternehmenseigenen oder externen Quellen stammen.</p>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<p>4.8 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2022 unternehmenseigene Daten oder den Zugang zu solchen Daten an andere Unternehmen oder Organisationen verkauft?</p> <p>Unternehmenseigene Daten wie z. B. Daten von smarten Geräten oder Sensoren, von der Unternehmens-Website oder vom Online-Shop.</p>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<p>4.9 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2022 externe Daten gekauft oder kostenpflichtig Zugang zu diesen Daten erhalten?</p> <p>Externe Daten wie z. B. Daten von smarten Geräten oder Sensoren, von Websites oder Online-Shops anderer Unternehmen oder Organisationen.</p>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

5 Künstliche Intelligenz (KI)

Unter Künstlicher Intelligenz (KI) versteht man Technologien, die **intelligentes Verhalten** nachahmen und einen gewissen Grad an **Eigenständigkeit** aufweisen, um bestimmte Aufgaben zu erledigen (z. B. Machine Learning, Deep Learning, Text-, Sprach- oder Bilderkennung).

KI-Technologien umfassen sowohl

- rein Software-basierte Systeme (z. B. Chatbots, Software zur Gesichtserkennung, Spracherkennung, Übersetzung von Texten oder zur Datenanalyse basierend auf Machine Learning) als auch
- Software-basierte Systeme, die in autonome Geräte integriert sind (z. B. autonome Drohnen oder Fahrzeuge, Roboter in Lagerverwaltungs- oder Produktionsprozessen).

5.1 Nutzt Ihr Unternehmen folgende Technologien basierend auf Künstlicher Intelligenz (KI)?

	Ja	Nein
a. KI-Technologien, um Texte in geschriebener Form zu analysieren (Text Mining, Texterkennung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. KI-Technologien, um gesprochene Sprache in maschinenlesbare Form zu bringen (Spracherkennung – Natural Language Processing (NLP))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. KI-Technologien, um Sprache in geschriebener oder gesprochener Form zu erzeugen (Natural Language Generation (NLG))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. KI-Technologien, um Objekte oder Menschen auf Basis von Mustern in Bildern oder Videos zu identifizieren (Bilderkennung oder -verarbeitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. KI-Technologien, um Daten automatisiert zu analysieren (z. B. Machine Learning, Deep Learning)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. KI-Technologien, um Prozesse oder Arbeitsschritte zu automatisieren bzw. Entscheidungshilfen zu erstellen (z. B. KI-basierte robotergestützte Prozessautomatisierung (RPA))	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. KI-Technologien, welche es Maschinen oder Fahrzeugen ermöglichen, sich selbstständig fortzubewegen und auf Veränderungen der Umwelt zu reagieren (z. B. autonome Roboter, selbstfahrende Fahrzeuge, autonome Drohnen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
→ Falls Sie alle Kategorien mit „Nein“ beantwortet haben, weiter mit Frage 5.4!		

5.2 Für welche der folgenden Zwecke nutzt Ihr Unternehmen KI-Technologien?

	Ja	Nein
a. Marketing oder Verkauf z. B. auf KI-Technologien basierende Chatbots zur Interaktion mit Kund:innen, Analysen von Kund:innendaten, Marktanalysen oder personalisierte Werbung sowie Preisoptimierung basierend auf Machine Learning	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Produktions- oder Dienstleistungsprozesse z. B. Prozessoptimierung oder Wartungsprognosen basierend auf Machine Learning, Produktklassifizierung oder Qualitätskontrolle basierend auf Bilderkennung, autonome Drohnen oder Roboter im Produktionsprozess	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Management oder Organisation betriebswirtschaftlicher Prozesse z. B. automatisierte Termin- oder Einsatzplanung, Datenanalyse, strategische Entscheidungsfindung, Geschäftsprognosen, Risikomanagement, Personalvorauswahl oder Analysen von Beschäftigtendaten/Performances basierend auf Machine Learning	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Logistik z. B. autonome Roboter für die Lagerverwaltung, Sendungsverfolgung oder Streckenoptimierung basierend auf Machine Learning, autonome Drohnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. IT-Sicherheit z. B. Gesichtserkennung zur Authentifizierung, Vorbeugung und Erkennung von IT-Sicherheitsvorfällen basierend auf Machine Learning	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Finanz- und Rechnungswesen (z. B. Buchhaltung, Controlling) z. B. Automatisierung des Rechnungseingangs, Analyse von Finanzdaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. Forschung und Entwicklung sowie Innovationstätigkeiten z. B. Datenanalyse, Optimierung der Versuchsplanung, smarte Geräte mit eigenständigen Messungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.3 Auf welche Art und Weise hat Ihr Unternehmen die genutzten KI-Technologien eingeführt?	Ja	Nein
a. Diese wurden von eigenen Beschäftigten des Unternehmens selbst entwickelt <small>Einschließlich der Beschäftigten, die in anderen Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe beschäftigt sind.</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Kommerzielle Software oder Systeme wurden von eigenen Beschäftigten auf die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst <small>Einschließlich der Beschäftigten, die in anderen Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe beschäftigt sind.</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Open-Source-Software oder -Systeme wurden von eigenen Beschäftigten auf die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst <small>Einschließlich der Beschäftigten, die in anderen Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe beschäftigt sind.</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Kommerzielle Software oder Systeme wurden gekauft (ohne weiterer Anpassung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Externe Dienstleister:innen wurden mit der Entwicklung oder Anpassung beauftragt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
→ Weiter mit Frage 6.1!		
5.4 Hat Ihr Unternehmen jemals in Erwägung gezogen, KI-Technologien zu nutzen?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
		↓
		Weiter mit Frage 6.1!
5.5 Warum nutzt Ihr Unternehmen keine KI-Technologien?	Ja	Nein
a. Zu hohe Kosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Mangel an Fachwissen oder Expertise im Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Inkompatibilität mit bestehenden Geräten, Systemen oder aktueller Software	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit oder Qualität notwendiger Daten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Bedenken über die Verletzung des Datenschutzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Mangel an Klarheit über rechtliche Konsequenzen (z. B. bei Schadensfällen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. Ethische Bedenken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h. Für das Unternehmen nicht nützlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Rechnungen		
6.1 Welche Rechnungen hat Ihr Unternehmen im Jahr 2022 ausgestellt?	Ja	Nein
a. Rechnungen auf Papier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Elektronische Rechnungen in einem Format, das keine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht (z. B. E-Mails, PDFs, Rechnungen als Bild-Datei)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Elektronische Rechnungen in einem strukturierten Standardformat, das eine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht (e-Invoices; z. B. über EDI oder XML wie UBL, eblInterface) ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!		